

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

11/23 • 8. Juni 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

  
**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



## Ein Holzschild als Erinnerung

175 Jahre: Revierförsterei Tegelsee am Schwarzen Weg feierte hohen Geburtstag

Einige Bäume werden zwar klein, aber schon dort gewesen sein, als die Revierförsterei Tegelsee quasi „das Licht der Welt erblickte“ – damals noch als königlich-preußische Revierförsterei. Das war vor 175 Jahren.

Unter „Vermischte Nachrichten“ fand sich am 30. März 1848 aus Potsdam folgende Information der königlichen Regierung: „Dem im Belauf Tegel, des Forstreviers Tegel, am Tegelseen See neu errichteten Förster-Etablissement ist die Benennung „Försterei Tegelsee“ beigelegt worden.“

Anlässlich des runden Geburtstages lud Revierförster

Frank Mosch zu sich in die Försterei am Schwarzen Weg ein. Mitglieder des Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. sowie viele Angehörige seiner Vorgänger kamen persönlich vorbei, um zu gratulieren.

Mosch ist seit Mai 2009 hier als Revierförster tätig – vor ihm haben andere sich um die Wälder und Tiere auf den rund sieben Quadratkilometer gekümmert. Auf einem Försterstein stehen die Namen von den 13 Männern, die seit 1948 Revierförster in der Försterei Tegelsee waren. Sie alle haben die grüne Fläche geschützt, bearbeitet und geprägt. Da war beispielsweise

Förster Scholz, dessen Vorname nicht bekannt ist. Er begann als „Hülfsaufseher“ und wurde dann zwei Jahre später Revierförster – und blieb es fast vier Jahrzehnte. Danach war Hans Grußdorf Förster.

Später war Martin Israel derjenige, der das Revier bis 1953 leitete. Er war durch ein außerordentliches Ereignis sogar sechs Wochen in Haft – und das nur, weil er seine Pflicht tat. Denn als er eines Tages im Wald eine Autokolonne stoppte, die dort nichts zu suchen hatte, entbrannte ein Streit. Dieser artete sogar in eine Schlägerei aus. Doch eben diese Kolonne begleitete

den damaligen französischen Stadtkommandanten, der den Revierförster prompt verhaften ließ. Das war das Ende für Martin Israel in Tegel. Er wurde nämlich nach seiner Entlassung nach Spandau versetzt. Sein Nachfolger hieß Bruno Feuerherdt. Doch nicht nur die Revierförster kamen und gingen, sondern auch der Wald veränderte sich im Laufe der fast zwei Jahrhunderte: Früher lebten hier noch Rotwild, Hasen, Birkhähne und Rebhühner, und die Gebiete waren auch für Hofjagden vorgesehen. Doch diese sind heute verschwunden.

**Fortsetzung auf Seite 13**



## Jungfüchse on top

Die A-Jugend-Handballer der Füchse haben mit zwei klaren Siegen in den Finals gegen die Rhein-Neckar Löwen den Deutschen Meistertitel geholt. Die B-Junioren können am Sonntag gegen Hamburg nachziehen. **Seite 7**

  
Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Fest mit Pferden

Der Ländliche Reitverein Tegel lädt am 11. Juni zu einem Sommerfest mit Gästen und natürlich auch mit Pferden. Das bunte Programm startet um 11 Uhr. **Seite 12**



## Nissan Qashqai Wochen

Sonderaktion vom 03.06. bis 24.06.

**z.B.: Nissan Qashqai Visia** 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Mild-Hybrid, Neuwagen, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Intelligent Key, Totwinkel-Assistent, Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent u.v.m.

**Leasing ohne Anzahlung nur € 199,- mtl.<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 145 - 142

<sup>1</sup>Fahrzeugpreis: € 22.990,- inkl. € 5.650,- Rabatt, **Leasingsonderzahlung € 0,-**, Laufzeit 60 Monate à € 199,-, zzgl. € 890,- Überführung, 50.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 12.830,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden **gültig bei Zulassung bis 30.06.23. Begrenzte Stückzahl.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS  
WEGENER**  
wo wir Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
www.berliner-rohstoffhandel.de

## BVV tagt am 14. Juni

**Wittenau** – Die 21. öffentlichen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) findet am 14. Juni im BVV-Saal, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, statt. Die Sitzung beginnt 17 Uhr nach der Festsetzung der Tagesordnung mit einer Einwohnerfragestunde. Es werden anschließend verschiedene Themen behandelt, beispielsweise geht es um Drogenkonsum am Schäfersee, das Einrichten eines Halteverbots an den Einmündungen Silvesterweg und Roedernstraße und darum, Haus- und Familientiere als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft anzuerkennen.

# Kein Zugang zur Brücke

Steg über den Flughafensee bleibt weiterhin gesperrt



Der Flughafenseesteg darf nicht betreten werden – und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Foto: fle

**Tegel** – Die weiße Farbe ist abgeblättert und der Schirm mit Graffiti beschmiert. Der Flughafenseesteg am gleichnamigen See, der den Übergang zwischen Vorbecken des Schwarzer-Graben-Kanals und des Flughafensees ermöglichte, ist mit hohen Bauzäunen von beiden Seiten versperrt – und das schon seit längerer Zeit.

Ein Leserbrief war es, der auf diesen Missstand aufmerksam machte: „Sehr geehrte Damen und Herren, seit Mai 2022 ist die Brücke gesperrt. Die Sperrung der Brücke bedeutet einen erheblichen Umweg um an den Flughafensee zu gelangen. Insbesondere wenn man gehbehindert ist. Können Sie uns beantworten, ob die Brücke instandgesetzt wird oder ewig gesperrt bleibt?“

Für einige Besucher des Flughafensees hat die Sperrung einen besonderen Grund: „Von dort springen immer die Jugendlichen ins Wasser – das ist sehr gefährlich, weil das Wasser dort sehr flach ist“, sagt der Mann. Er könne sich vorstellen, dass die Sperrung eben diese Sprünge ins Wasser verhindern soll.

Doch die zuständige Bezirksstadträtin für Ordnung,

Umwelt und Verkehr, Julia Schrod-Thiel, erklärt: Bereits im Mai letzten Jahres hat die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, deren Abteilung V – Objektmanagement Ingenieurbauwerke – für Brücken zuständig ist, den Steg aufgrund des mangelhaften Erhaltungszustands, also aufgrund der damals festgestellten verkehrs- und standsicherheitsgefährdenden Schäden der Brückenanlage, gesperrt.“

Doch eine zeitnahe Instandsetzung ist nicht in Sicht. „Eine Instandsetzung aller Schäden des Flughafenseestegs wurde dem Straßen- und Grünflächenamt durch die Senatsverwaltung einerseits mit einer zeitintensiven Vorplanung und Ausschreibung, andererseits auch mit der Herausforderung der möglichen Übersteigerung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit frühestens für das Jahr 2025 avisiert“, sagt die Stadträtin.

Es gab sogar Überlegungen, die Brückenanlage ersatzlos zurückzubauen. Doch das wird nicht passieren. „Wir als Bezirksamt sehen die Brücke als einen sehr attraktiven Aussichtspunkt auf den See, der

gerne von Besucherinnen und Besuchern genutzt worden ist. Das Straßen- und Grünflächenamt geht deshalb von einem Erhalt beziehungsweise der Wiederherstellung der Brückenanlage aus.

Das Herunterspringen sei nicht der Grund für die Sperrung gewesen. „Das Springen der Jugendlichen können wir nicht bestätigen, allerdings ist der Flughafensee an dieser Stelle relativ flach, nur etwa zwei bis vier Meter tief. Problematisch sind neben der geringen Tiefe vor allem die Fundamente der Brücke und Gegenstände, die dort am Grund liegen, die mitunter nicht komplett eingesehen werden können. An der Stelle schwankt der Wasserstand auch stark. Gefährlich ist das Springen dort auf jeden Fall“, sagt Schrod-Thiel.

Warum der Weg „viel weiter“ sein soll, erschließt sich der Stadträtin nicht. „Länger ist der Weg nur für die Mitarbeitenden der Bundesnetzagentur. Selbst die südlich angrenzende Siedlung Cité Guynemer hat durch die Brückensperrung nur einen unwesentlich weiteren Weg, um an die Badestelle im Nordwesten zu gelangen“, fügt sie abschließend hinzu. fle



## THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Bezirksamt  
Reinickendorf

**BERLIN**

**Mieterberatung  
in Reinickendorf**

**Kostenfrei**

**Ohne Mitgliedschaft**

**Ohne Rechtsschutzversicherung**

**Terminvereinbarung**  
☎ 030-21 45 82 722  
Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

# 67. Tegeler Gespräche

Talkrunde mit Politikerinnen in den Seeterrassen

**Tegel** – Am Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr, finden wieder die „Tegeler Gespräche“ von Dirk Steffel statt. Zu Gast bei dieser Talkrunde mit Fragen und Antworten in den Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1, sind dieses Mal die FDP-Politikerin und Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Deutschen

Bundestag Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und Bezirksbürgermeisterin Emine Demibüken-Wegner (CDU). Die Teilnahme ist für Mitglieder des Tegeler Gespräche e.V. kostenfrei, alle anderen zahlen fünf Euro Eintritt. Anmeldung erbeten zuvor per E-Mail an info@tegeler-Gespraech.de



Marie-Agnes Strack-Zimmermann Foto: Promo

## Scheck für Regine Vollbrecht

**Märkisches Viertel** – Am 3. Juni wurde auf dem Stadtplatz im Märkischen Zentrum zum 30. Mal der „Tag für Menschen mit und ohne Behinderung“, der künftig „Ein Fest für alle“ heißen wird, gefeiert. Eingeladen hatten Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) und die Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Regina Vollbrecht. An den Ständen konnten sich die Besucher bei Verbänden, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelanbietern informieren, über Barrierefreiheit und Inklusion austauschen und ein Bühnenprogramm erleben. Marc-Eric Lehmann von der „Initiative Reinickendorf“ überreichte zudem einen Scheck über 400 Euro. **kbm**



Marc-Eric Lehmann, Regina Vollbrecht und Emine Demirbükten-Wegner (v.l.)

Foto: kbm

## Bus 806 fährt wieder regulär

Fürstendamm wurde kürzlich fertiggestellt



Breite Gehwege sind am Fürstendamm entstanden.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

**Bezirk** – Die Zahl der Menschen, die aus Brandenburg nach Reinickendorf pendeln, wächst stetig. Um Ortsteile wie Frohnau oder Hermsdorf nicht im Pendlerverkehr erstickten zu lassen, sind intelligente Lösungen wichtig. Es soll attraktiv sein, für den täglichen Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen und das Auto stehen zu lassen.

Als die grüne Stadträtin Korinna Stephan noch im Amt war, konnte ein erster Baustein umgesetzt werden. Der Fürstendamm wurde fertiggestellt und kürzlich

freigegeben. Der Bus 806 kann nun wieder Pendler aus Glienicke/Nordbahn nach Frohnau bringen.

Breite Gehwege zum Zeltlinger Platz bieten Raum auch für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen. Neue Radabstellanlagen am Ende des Fürstendamms Ecke Zeltlinger Platz werden bereits jetzt gut angenommen. Pkw finden weiterhin Platz, jetzt aber geordnet und so, dass die Bäume vor Beschädigungen geschützt werden.

Zahlreiche neue Bäume wurden gepflanzt und Regenmulden angelegt, so dass das

Regenwasser an vielen Orten direkt im Seitenraum in der Straße gehalten wird. So sind die Anwohnenden an den Tiefpunkten besser vor Starkregen geschützt und gleichzeitig die Bäume entlang der Strecke besser mit Wasser versorgt.

Als nächster Schritt soll noch in diesem Jahr der Umbau des Edelhofdamms zur Fahrradstraße folgen. Der Fürstendamm ist jetzt natürlich ebenfalls für Radfahrende nutzbar und mit der neuen Oberfläche gut zu befahren. Bleibt zu hoffen, dass das Tempolimit 30 eingehalten wird. **red**

Noch wenige freie Plätze  
Kurse in Reinickendorf

**Englisch**

für „Senioren“

Anfänger und Fortgeschrittene

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- intensives Sprachtraining
- Mindestalter 50 Jahre

Sie wollen ...

- ... Ihr Englisch ein wenig aufpolieren?
- ... sich auf Reisen besser verständigen?
- ... in Gesellschaft aktiv sein und
- ... geistig „am Ball bleiben“?

Über die Kurse informiert Sie  
Herr Christoph Sondermann

ELKA - Reinickendorf

Tel. 030 - 3393 18 48

reinickendorf@elka-lernen.de

www.elka-lernen.de

## Richtfest

**Wittenau** – Kürzlich wurde Richtfest des Wohnbauprojekts Cité Foch Nord auf der Baustelle an der Avenue Charles de Gaulle gefeiert. Baubeginn für das Projekt auf dem Gelände der ehemaligen französischen Alliiertensiedlung war im Herbst 2022. Nun sind die ersten fünf Mehrfamilienhäuser mit 140 Wohneinheiten mit Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen fertig gestellt. Die Mieten werden sich am unteren Rand der Ortsüblichkeit bewegen.



**Schmerz lass nach!**

„Bekomme ich bei ihnen Cannabis?“

**Caritas Schmerzzentrum Berlin**

Für Menschen mit chronischem Schmerzleiden, ist mit dem „Cannabisgesetz“ ein weiterer Baustein in die therapeutische Kiste hinzugekommen. In der Caritas-Klinik Dominikus bieten wir Menschen, bei denen im ambulanten Setting schon Vieles ausprobiert wurde, eine stationäre, interdisziplinäre Schmerztherapie an. Dabei achten wir darauf, das vorhandene Diagnostik einbezogen wird. Neben Medikamenten, zu denen auch Cannabispräparate gehören, bieten wir, aktive individuelle Therapieeinheiten an. Dazu gehören Yoga, psychotherapeutische Begleitung und vieles mehr.

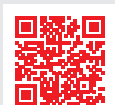
**Caritas Schmerzzentrum**

Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

Schmerzzentrum: 030 4092-535

schmerztherapie@dominikus-berlin.de

[schmerzen-caritas.de](https://schmerzen-caritas.de)



# WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur  
**Entsorgungs-  
vereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Barrierefreiheit und ein Name

Anträge an die BVV zu Themen rund um den S-Bahnhof

**Hermsdorf** – Während die CDU um Namensvorschläge für den kleinen Platz vor dem südlichen Ausgang des S-Bahnhofs Hermsdorf (Glienicke Straße/Wachsmuthstraße) bittet, setzt sich die SPD für mehr Barrierefreiheit am S-Bahnhof ein. Dazu hat die Fraktion zur nächsten Bezirksverordnetenversammlung am 14. Juni zwei Anträge formuliert.

In Antrag 1 heißt es: „Das Bezirksamt wird ersucht, die zwischen Bahnhof und Haus Glienicke Straße 6 gelegene Zufahrt zum P+R-Parkplatz (grobe Pflasterung) durch einen geeigneten Belagsstreifen so zu gestalten, dass sie von Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator gefahrlos und leicht überquert werden kann.“ Antrag 2: „Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der Deutschen Bahn für den Einbau eines Aufzugs vom Bahnhofplatz zum S-Bahnhof Hermsdorf einzusetzen, um den vollständigen barrierefreien Zugang zu ermöglichen.“

Angela Budweg, die stadtentwicklungspolitische Sprecherin sagt: „Arztpraxen und Geschäfte sind entstanden, im weiteren Verlauf der Glienicke Straße Eigentumswohnungen zum altersgerechten und barrierefreien Wohnen.



Der kleine Platz soll einen Namen erhalten.

Foto: CDU Hermsdorf

Beim barrierefreien Ausbau des S-Bahnhofs Hermsdorf wurde diese Entwicklung noch nicht ausreichend berücksichtigt.“ Zum Aufzug sagt sie: „Zwar befindet sich auf dem P+R-Parkplatz ein Aufzug, dieser ist jedoch nur über eine sehr lange Rampe erreichbar. Im Interesse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Kinderwagen oder schwerem Gepäck muss die Barrierefreiheit des Platzes dringend verbessert werden. Im jetzigen Zustand kann der Bahnhof nur als eingeschränkt barrierefrei bezeichnet werden.“

Der CDU indes geht es um den kleinen Platz: „Der soll durch mehrere Maßnahmen aufgewertet werden“, erklärt der Vorsitzende der CDU

Hermsdorf, Marvin Schulz. „Wir haben beantragt, neue Mülleimer aufzustellen und eine ordentliche Rasenpflege durchzuführen, um das Gebiet aufzuwerten. Wenn der Platz einen Namen hat, soll ein Schild auf diesen aufmerksam machen. Wir sind auf die Vorschläge der Hermsdorfer gespannt.“

Dazu hat die CDU im gesamten Quartier Flyer verteilt, auf denen Vorschläge gemacht werden können. „Es wäre wünschenswert, wenn der Name einen unmittelbaren Bezug zur Historie unseres Ortsteils oder der unmittelbaren Umgebung hat“, sagt der stellvertretende Vorsitzende der CDU Hermsdorf, Friedrich Wächter. **red**

## Radweg zweckentfremdet

Ollenhauer Straße: Kai Bartosch wirft CDU Ausreden vor

**Reinickendorf** – Endlich Sicherheit für Radfahrende auf der Ollenhauerstraße zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Karl-Bonhoefer-Nervenklinik, sollte man denken, wenn man die schon fertigen Markierungen auf der Straße sieht. Doch seit Monaten schon sind diese zugesperrt und die blauen „Radweg“-Schilder stehen zwar, zeigen aber in die falsche Richtung und sind damit ungültig.

Darauf machte die nach ihrem Austritt aus der Linken parteilose Bezirksverordnete Kai Bartosch nun CDU-Stadträtin Julia Schrod-Thiel aufmerksam. Wann die bereits markierten Radverkehrsanlagen endlich freigegeben werden, wollte Bartosch wissen. Die Frage wurde auf der BVV-Sitzung am 10. Mai nicht mehr aufgerufen und später schriftlich beantwortet (Drs. 1194/XXI-01).

In der Antwort heißt es, dass es Probleme mit der



Wo eigentlich Drahtesel fahren sollten, parken Autos. Foto: Kai Bartosch

beauftragten Firma gebe. Außerdem müssten noch weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen abgestimmt werden, weshalb kein Zeitpunkt für die Freigabe genannt werden könne, wie Bartosch der RAZ mitteilte.

„Für mich klingt das nach einer Ausrede, um die Umsetzung dieser wichtigen verkehrspolitischen Maßnahme zu verschleppen. Denn man darf nicht vergessen, dass auf

dem geplanten Radstreifen Autos von Privatmenschen herumstehen, also dem typischen CDU-Klientel. Sie blockieren dadurch die einzige sichere Möglichkeit für Radfahrende, die Ollenhauerstraße zu befahren“, ärgert sich Kai Bartosch.

Tatsächlich gibt es in der Ollenhauerstraße teilweise überhaupt keine Radwege oder wenn, dann 80 Zentimeter breite Streifen auf dem Bürgersteig. Diese zu befahren, bedeutet eine permanente Gefährdung der Zufußgehenden, für die ohnehin zu wenig Platz da ist.

„Und außerdem“, so Bartosch, „ist die Qualität so schlecht, dass der kleinste Fahrfehler oder ein Einfädeln in die Längs-Begrenzung sofort zum Sturz führen kann. Ich kann die CDU-Stadträtin nur auffordern, sich mal selbst auf Rad zu setzen. Vielleicht hilft das beim Nachdenken über die so dringend benötigte Verkehrswende.“ **red**

# Sonne, Strand, Schlagerolymp & noch viel mehr *Strandbad Lübars*

## Das Strandbad Lübars wartet mit vielen verschiedenen Sommer-Highlights auf

Das Strandbad Lübars an der Straße Am Freibad 9 lädt alle Wasserratten und Sonnenanbeter zu einem Kurzurlaub an den Strand ein. Nicht nur Planschen, Kraulen und Rutschen ist angesagt, sondern auch der neu gestaltete Biergarten ist ein perfekter Ort, um den Tag bei einem kühlen bayerischen Oberdorfer Bier oder einem leckeren Cocktail – ausgeschrieben aus dem Bierwagen – ausklingen zu lassen.

„Wir haben neue Ton- und Lichtsäulen installiert, die für die perfekte Atmosphäre sorgen“, erklärt Strandbad-Betriebsleiter Olaf Schenk. Der Biergarten ist täglich mindestens bis 22 Uhr geöffnet. So können die Besucher die Abendstimmung am See genießen.

Das Strandrestaurant bietet täglich gut bürgerliche Küche. Es ist immer noch Spargelzeit: Wer also Appetit auf Beelitzer Spargel mit Sauce Hollandaise oder Schnitzel hat, ist hier genau richtig. Das Restaurant ist täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet.



Doch im Strandbad wird es neben dem normalen Badebetrieb auch einige exklusive Veranstaltungen geben: So findet vom **14. bis 16. Juli ein buntes Familienwochenende mit ermäßigten Preisen statt**. „Der Eintritt kostet pro Person nur 3 Euro, und wir bieten Getränke, Wurst, Steak und Pommes bis zu 50 Prozent vergünstigt an“, sagt Schenk. „So kann sich jeder ein wunderschönes, sorgloses Wochenende bei uns im Strandbad machen“, fügt er hinzu. Das Strandbad ist täglich ab 9 Uhr geöffnet, und die Preise sind im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht worden. Bei Temperaturen unter 18 Grad ist es zwischen 9 und 11 und zwischen 17 und 19 Uhr offen. Außerdem gilt der Ferienpass.



Und natürlich steigen in Lübars auch wieder die großen Live-Veranstaltungen: **Am 11. August steigt der große 90er Olymp** mit vielen bekannten Live-Acts und Ohrwürmern. Wer also an einem Sommertag Lust auf Tanzen und Party mit Captain Jack, Rednex, Layzee FKA Mr. President, Mütze Katze und Dee Jay Discoloverz hat, sollte sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. Start ist um 18 Uhr, Einlass bereits um 15 Uhr.

**Am 12. August steigt der SchlagerOlymp**. Die Besucher können sich auf zehn Stunden mit der Elite des Deutschen Schlagers freuen. Mit dabei sind unter anderem Bernhard Brink, Ramon Roselly, Nino de Angelo, Sotiria, Annemarie Eilfeld, die Dorfrockers, Olaf & Hans, Antje Klann und Buddy. Und natürlich darf auch Frank Zander nicht fehlen.

Einlass ist um 10 Uhr, Beginn um 13 Uhr. **Tickets gibt es auf [www.super-ticket.de](http://www.super-ticket.de) oder an der Strandbad-Kasse.**

Und bitte schonmal vormerken: An den vier Wochenenden vor Weihnachten findet ein Weihnachtsmarkt mit Ständen, Märchenwald und Kunsthandwerk statt. Zudem gibt es im Restaurant leckeren Gänsebraten. Geöffnet ist der Markt donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags von 12 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr. Außerdem können sich Besucher auf vier besondere Konzerte freuen: Am 30. November sowie am 1., 2., 7., 8. und 22. Dezember ist **Bernhard Brink live** zu sehen und zu hören. Am 9., 14., 15., 16., 21. und 23. Dezember stehen **Sotiria und Buddy** auf der Bühne. Einlass ist ab 17 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es ebenfalls auf [www.super-ticket.de](http://www.super-ticket.de).

Zum Strandbad gehören auch die vier Imbisse „Zum Würfel“ in der Straße Am Nordgraben, am Kurt-Schumacher-Damm, an der Seidel- Ecke Otisstraße und an der Karolinenstraße. „Hier bieten wir die Currywurst und Pommes mit der würzigen von Frank Zander kreierten Soße an“, sagt Schenk. „Einfach mal vorbeikommen und probieren – und ich bin mir sicher, die Leute werden wiederkommen!“ Die Imbisse sind täglich bis 22 Uhr geöffnet – Ausnahme ist der Würfel an der Seidel-/Ecke Otisstraße, er schließt um 20 Uhr.



## Frohnauer Sieg zum Abschluss

**Bezirk** – Die Saison in der Berlin-Liga ist am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen. Zum Abschluss feierten die Fußballer des Frohnauer SC am Freitagabend einen 3:1-Sieg beim SV Empor und beendeten die Spielzeit auf dem 12. Tabellenplatz. Empor war zwar in Führung gegangen, doch Frohnaue konterte wenige Sekunden später, Justus Lemgau glich aus. Philipp Walter sorgte fast mit dem Halbzeitpfeiff für das 2:1, Lasse Eickhoff machte in der 72. Minute alles klar. Die Füchse Berlin hatten das letzte Saisonspiel vorgezogen und am 23. Mai gegen den TSV Mariendorf 2:2 gespielt, die Füchse Tore erzielten René Pütt und Mike Ryberg. Die Truppe von Trainer Mario Reichel belegte in der Endabrechnung Rang fünf und steht nun vor einem größeren Umbruch. Zehn Spieler verlassen den Verein. **bek**

## „Der traurigste Sieg der Saison“

Spreefüchse beenden die Saison der 2. Handball-Bundesliga auf dem dritten Tabellenplatz

**Bezirk** – Es hat dann leider doch nicht mehr gereicht für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga der Frauen. Zwar gewannen die Spreefüchse ihr letztes Saisonspiel beim Tabellenvierten ESV Regensburg mit einem 35:23 (19:10)-Kantersieg. Aber durch das schlechtere Torverhältnis kam der Hauptstadtclub trotz des gleichen Punktekontos von 44:16 nicht mehr am Zweiten Frisch Auf Göppingen vorbei und belegte in der Endabrechnung den dritten Tabellenplatz.

Vor knapp 400 Zuschauern im „Bunker“ in Regensburg brachte Lynn Molenaar die Berlinerinnen beim 4:3 erstmals in Führung. Mit einer kompakten Abwehr und einer gut aufgelegten Ela Szott im Tor kamen die Berlinerinnen immer wieder in ihr Tempospiel und nutzten dies gnadenlos aus. Die Spreefüchse bauten die Führung auf 9:3 aus, zur Halb-



Die Spreefüchse haben ihrem Publikum in der Sporthalle Charlottenburg in der abgelaufenen Saison viel Freude bereitet. **Foto: bek**

zeit stand es 19:10. „Ich kann mich nicht zurückerinnern, wann wir das letzte Mal 19 Tore in einer Halbzeit geworfen haben“, so eine erstaunte Trainerin Susann Müller. „Die Mädels haben wirklich Gas gegeben und noch einmal alles reingehauen.“

Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste immer wieder eine Antwort

parat. Linea-Sophie Höbbel erhöhte sieben Minuten vor dem Ende auf 31:18. Den Schlusspunkt setzte Kapitänin Vesna Tolic mit ihrem Treffer zum 35:23 Endstand. „Das war der traurigste Sieg der Saison“, sagte die 30-jährige. „Wir haben unser Ziel nicht erreicht und darüber sind wir sehr traurig und enttäuscht. Auch wenn es im Moment

noch sehr hart ist, werden wir nächste Saison stärker zurückkommen. Ich bin stolz, ein Teil dieses Teams und dieser Familie zu sein.“

Managerin Britta Lorenz: „Ich bin sehr stolz auf unsere Trainerin und die Mannschaft, dass wir mit diesem jungen Team und der Integration von fünf neuen Spielerinnen den dritten Platz erreicht haben. Natürlich hätten wir gerne die Relegation gespielt. Dies wäre auch verdient gewesen, da wir sowohl Meister Solingen einmal als auch Göppingen zweimal geschlagen haben.“

Beste Werferin war in Regensburg einmal mehr Lynn Molenaar (7/2), Höbbel erzielte fünf, Lara-Sophie Fichtner vier Treffer. Die Mannschaft hat den Fans gerade in der Schlussphase der Saison teilweise berauschenden Handball geboten – auch das kann man in die Sommerpause mitnehmen. Auf ein Neues also in der nächsten Spielzeit. **bek**

## HavelQueens starten als Favoriten in die Saison

Erster Wettkampf der Ruder-Bundesliga 2023 am 17. Juni in Bad Segeberg – Nur fünf Vereine haben gemeldet

**Tegel** – Es geht wieder los, am 17. Juni startet die Ruder-Bundesliga in Bad Segeberg in die Saison 2023. Mit dabei in der Frauen-Konkurrenz der Achter der HavelQueens. Das von den Vereinen RC Tegel und RU Arkona besetzte Boot geht als Titelverteidiger in die wieder fünf Renntage umfassende Serie.

Im September 2022 setzten sich die HavelQueens auf der Binnenalster in Hamburg durch und sicherten sich zum dritten Mal nach 2018 und 2019 den Titel in dieser spektakulären Rennserie, die K.o.-Rennen zwischen zwei Mannschaften über 350 Me-

ter im Minutentakt bietet. Im großen Finale in Hamburg hatte der HavelQueen-Achter die Bugspitze gegenüber dem Neuling Meenzer Express aus Mainz vorn. Dahinter auf Rang drei folgte der Sieger 2021, der Banner Wiking Linz aus Österreich.

Waren 2022 neun Teams in der Frauenkonkurrenz am Start, so nehmen in diesem Jahr nur noch sechs Boote den Titelkampf auf. Der Vizemeister Mainz ist wieder mit dabei, dazu Boote aus Hamburg, Hannover und Minden und ein sechster Achter, der aus mehreren Vereinen zusammengestellt werden soll.

„Einige sind weggebrochen“, sagt Mandy Reppner von den HavelQueens, „der Aufwand war ihnen wohl zu groß.“ Die Vereine beklagten bei einem kürzlich durchgeführten Teammeeting beim Deutschen Ruderverband die stiefmütterliche Behandlung der Serie seitens des Verbands. Die HavelQueens aber machen das Beste daraus, sie trainieren vier Mal die Woche auf dem Wasser. Trainer Thomas Schiefke wird wieder ein starkes Team an den Start bringen. Mandy Reppner: „Wir wollen unseren Spaß haben, aber auch wieder ganz vorn dabei sein.“ **bek**



So war es im September 2022: Die Frauen des HavelQueen-Achters in der Bildmitte bejubeln den Sieg an der Binnenalster in Hamburg, links die Zweitplatzierten aus Mainz, rechts Linz. **Foto: RBL/Alexander Pischke**

### Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



# Jungfüchse nehmen Revanche an Junglöwen

A-Jugend-Handballer holen nach zwei starken Endspielen den Meistertitel – B-Junioren können nachziehen

**Bezirk** – Die Revanche ist gelungen – und wie: Nachdem die A-Junioren der Füchse Berlin im Vorjahr im Finale um die Deutsche Meisterschaft noch an den Rhein-Neckar Löwen gescheitert waren, gingen sie diesmal aus den beiden Hop-oder-Top-Spielen als triumphale Sieger hervor. Hatten die Füchse das Hinspiel bei den Junglöwen bereits klar mit 29:22 für sich entschieden, so setzten sie zu Hause in Fuchse Town noch einen drauf. Mit 34:25 setzten sie sich am Pfingstsonntag durch und konnten die Trophäe in der ausverkauften Lilli-Henoch-Halle in Hohenschönhausen in die Höhe strecken. Es war der sechste Titel seit 2013, bereits 2011 und 2012 waren die Füchse Deutscher Handballmeister der A-Jugend, damals noch als SG Spandau/Füchse.

Für Kenji Hövels war es ein ganz besonderer Erfolg. Der 29-Jährige hatte die A-Jugend-Meisterschaft bereits als Spieler geholt, nun gelang es ihm als Trainer – als erstem Handballer in Deutschland überhaupt. Hövels war Spielmacher und Kapitän der goldenen Generation



Riesenjubiläum bei den Jungfüchsen nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft

Foto: Sylvia Göres

im Nachwuchs der Füchse. Gemeinsam mit Jaron Sievert, dem aktuellen Coach der Männermannschaft, und den Nationalspielern Fabian Wiede und Paul Drux prägte er mehrere Jahre in der Fuchse-Jugend. Hövels reifte zum Bundesligaspieler und machte seinen Weg über Rostock zum TUS N Lübbecke, wo er in der ersten und zweiten Liga zum Einsatz kam. 2019 kam er als Trainer zu den Füchsen zurück, vor zwei Jahren

übernahm er die A-Jugend als Cheftrainer von Bob Hanning.

Bis zum 11:10 blieb das Rückspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen offen, dann sorgte ein Doppelschlag von Benedikt Kühn wieder für eine Drei-Tore-Führung, bevor Marvin Siemer das 14:10 nachlegte. Beim Stand von 17:12 wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn schien sich das Spiel dann zu wandeln die Gäste kamen bis auf drei Tore heran (21:18).

Doch spätestens mit dem 26:20 waren die Weichen gestellt: Die Füchse Berlin behielten das Heft trotz einiger Wechsel in der Hand. Am Ende stand ein 34:25 auf der Anzeigetafel, als mit der Schlusssirene der Jubel der Füchse über die Meisterschaft der A-Jugend auch auf dem Parkett startete.

Einen Tag später am Pfingstsonntag hatten dann die Männer der Füchse Grund zum Jubeln. Sie sicherten sich

mit einem 36:31-Endspielsieg über den spanischen Vertreter BM Granollers in der Flensburger Campushalle bereits zum dritten Mal nach 2015 und 2018 die Trophäe der EHF European League. Bester Werfer war Lasse Andersson mit acht Treffern. Fans und Spieler lagen sich in den Armen und feierten den ersten Titel seit fünf Jahren.

Und es könnte noch eine weitere Feier geben. Denn auch die B-Junioren der Füchse greifen nach einer Trophäe. Sie stehen im Finale der Deutschen Meisterschaft gegen den HSV Hamburg. Die jungen Füchse hatten sich im Halbfinale in zwei Spielen knapp gegen den VfL Gummersbach durchgesetzt (31:27, 25:27), die Hamburger schalteten den THW Kiel aus (37:30, 28:32). Das Hinspiel am vergangenen Sonntag in Fuchse Town endete mit einem deutlichen 31:19-Erfolg für die Berliner Jungs. Beste Werfer waren Jan Grüner, Tim-Niclas Schröder (je 6), Simon Poppe (5/4), Julian Kusche und Moritz Wanjura (je 4). Das Rückspiel steigt am kommenden Sonntag in Hamburg. **bek**

**Tag der offenen Tür**

**1. Juli 2023**

Jetzt unverbindlich anmelden:  
[caritas-krankenhilfe-berlin.de/gesundheitsstag](https://caritas-krankenhilfe-berlin.de/gesundheitsstag)

## Mitmachen, Anschauen, Zuhören

Ein Tag voller Aha-Effekte. Bei dem Tag der offenen Tür „Fit und beweglich in jedem Alter“ macht die Caritas Gesundheit Berlin die Medizin von Morgen heute schon erlebbar. Mit ihrem bunten Programm verwandelt sie Medizin zum Anfassen und dadurch für alle Teilnehmer\*innen zu einem echten Erlebnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Caritas-Klinik Dominikus

Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

## Caritas-Klinik Maria Heimsuchung

Berlin-Pankow, Breite Str. 46/47, 13187 Berlin

## Malteser-Krankenhaus

Berlin-Charlottenburg, Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin

Medizinischer Infoabend:

Kardiopulmonale

Reanimation für Laien

(auch für Kinder und Jugendliche)

**DATUM**  
Mittwoch, 14.06.2023 · 16:00 Uhr

**REFERENT**  
Dr. med. Saeed Esmaili,  
Oberarzt der Abteilung Anästhesie,  
Intensiv- und Notfallmedizin

**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030 4092-535  
EINTRITT FREI



www.caritas-klinik-dominikus.de

Medizinischer Infoabend:

Rückenschmerzen,

Ursachen und

Therapieoptionen

**DATUM**  
Dienstag, 13.06.23 · 17:00 Uhr

**REFERENT**  
Tim Rümmler-von Rüden

**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030-4092-521  
EINTRITT FREI



www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de



Der Ostersale

Großpackungen, saisonale Spezialitäten  
mit Nougat und feinstem Marzipan jetzt mit  
**40% Rabatt direkt ab Werk**

Sawade Werksverkauf, Wittestr. 26d, 13509 Berlin  
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

# Beratung für Alkoholkranke

Im Gespräch mit Alf Achterberg und Carmen Kliche

**Hermsdorf** – Fast jeder kennt den internationalen rot-weißen Rettungsring, Standard in Bädern, an Gewässern und auf Booten. Er kann einer hilflosen Person als Halt zugeworfen und mit einer Leine in sichere Gewässer gezogen werden. Mitten im Hermsdorfer Zentrum am S-Bahnhof werden im markanten orangefarbenen Gebäudeflügel mit dem Rettungsring-Logo Hilfen zur Gesundheit, der Lebensqualität, vielleicht sogar des Lebens angeboten. Der Verein ist die zuständige Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie deren Angehörige für Reinickendorf. Die RAZ sprach mit Alf Achterberg und Carmen Kliche, die seit August 2020 die Einrichtung als Tandem leiten.

**Was ist das Ziel Ihres Vereins?**

Menschen zu beraten, die sich Sorgen um den eigenen oder den Konsum eines nahestehenden Menschen machen.

**Durch welche Prinzipien sind Ihre Angebote bestimmt?**

Unsere Arbeit ist geprägt von



Hinweisschild vor dem Eingang Backnanger Straße 9

einer Haltung der Wertschätzung und der Achtung. Sie bedeutet, dass jeder Mensch – als eigenständiges Individuum und Experte in eigener Sache – so akzeptiert wird wie er ist.

**Welche Personengruppen sind betroffen?**

Von einer Abhängigkeit kann jeder betroffen sein. Suchterkrankungen kennen kein Alter, kein Geschlecht und keine sozialen oder beruflichen Unterschiede.

**Von wem werden Ratsuchende beraten?**

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus dem Bereich der Psychotherapie und (Sozial-) Pädagogik, zum Teil mit suchttherapeutischer Zusatz-

ausbildung.

**Mit welchen Kosten muss man rechnen?**

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Sollte im Anschluss jedoch eine Entzugs- und/oder eine sogenannte Entwöhnungsbehandlung in Anspruch genommen werden, so übernimmt im Regelfall die Renten- oder die Krankenversicherung die entstehenden Kosten.

**Wie geht es dann weiter?**

Es werden gemeinsam weitere Schritte festgelegt, zum Beispiel stationäre Entgiftung oder Entwöhnungsbehandlung.

**Was bieten Sie weiter an?**

Neben Beratung und ambulanter Therapie bieten wir Assistenzleistungen zur sozialen Teilhabe an. Wöchentlich finden 10 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige statt.

**Danke für das Gespräch.**

Interview K. B. Mademann

kontakt@rettungsring.org  
Backnanger Straße 9  
Tel. 405 33 176

## Jodelkönig & Ahoi-Matrosin

Clownstück für junge Menschen wird im Labsaal Lübars gezeigt

**Lübars** – Wo befindet sich der verlorene Schatz? Um das Rätsel zu lösen, müssen Emma Dilemma und Leo fino die einzelnen Teile der Schatzkarte zusammensuchen. Das Abenteuer führt sie von Hamburgs Alster bis in die höchsten Berge Österreichs. Sie segeln durch stürmisches Wasser, erklimmen den Gipfel, flüchten vor wilden Tieren und kämpfen mit



Emma Dilemma und Leo fino

dem automatischen Brunnen. Werden sie den Schatz finden? Und was hat das Ganze mit der Panflöte von Papageno zu tun?

Das Theater CASTELVECCHIO mit Juliane & Leopold Altenburg zeigt am Sonntag, 18. Juni, 15 Uhr, dieses Clownstück für junge Menschen im Labsaal Lübars.

www.leopoldaltenburg.com

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um

### Helmut Wegner

\* 11.01.1959 † 13.05.2023

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um Herrn Helmut Wegner, den langjährigen Geschäftsführer und pädagogischen Leiter des Elisabethstifts.

Reinickendorf verliert einen wertvollen und außergewöhnlichen Menschen, der sich in der Kinder- und Jugendhilfe leidenschaftlich um die Entwicklung der ihm anvertrauten Personen voller Hingabe und Liebe kümmerte und vielen half, den für sie richtigen Weg ins Leben zu finden. Dankbar blickt seine Gemeinde auch auf die Jahre, in denen er als Pastor leitend aktiv war.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden, vor allem Ehefrau Sybille Wegner sowie seinen beiden Töchtern.

Emine Demirbükten-Wegner  
Bezirksbürgermeisterin  
von Berlin-Reinickendorf



# 25 Jahre Künstlerhof

Eine Ausstellung in der Rathaus-Galerie feiert den Geburtstag



Kuratorin Katja Hock ist passend zum Teichbild „Summer Swamp I“ gekleidet.

Fotos (2): bs

**Wittenau** – Eine Ausstellung in der Rathaus-Galerie Reinickendorf zeigt Werke von Künstlern, die auf dem Künstlerhof Frohnau leben und arbeiten. Anlass der Ausstellung ist das 25-jährige Bestehen des Künstlerhofes. Bezirksstadtrat Harald Muschner (CDU) spricht bei seiner Eröffnungsrede von der „klösterlichen Abgeschlossenheit“ dieser Ansiedlung mitten im Wald.

Er freut sich, dass 32 Künstler ihre Werke den doch eher funktionalen Fluren im Treppenhaus des Rathauses „anvertraut“ haben. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, sich die Bilder und Skulpturen bis zum 18. August dort anzuschauen.

seinem Tod 2018 entschlossen führte. Die zuweilen offenen Zwistigkeiten unter den Bewohnern umschreibt er mit den Worten, es wurden „Feste und Streits ausgetragen“. Von Ruckhaberle ist als einzigem nicht mehr lebenden Künstler das Werk „Teil der Analyse“ oder auch „Mann mit dem Hundekopf“ zu sehen. Die durch die Ausstellung führende Kuratorin Katja Hock spricht von der sitzenden Männergestalt als „einer Figur wie aus dem Horrorfilm“.

Die Gäste folgen, häufig mit einem Glas Weißwein in der Hand, der Kuratorin durch das Treppenhaus des Rathauses und zeigen sich interessiert. Vor dem farben-

fernt an gerupfte Vogelkadaver erinnern. Es sind mit Beton übergossene Brombeersträucher.

Hock erklärt den Titel „Langzeitbelichtung“ der Ausstellung. Zum einen beziehe er sich mit „Lichtung“ auf den Wald, zum anderen solle diese Schau an die fotografische Technik erinnern, zeitlich längere Zusammenhänge darzustellen. 25 Jahre Künstlerhof Frohnau seien die Zeitspanne eines jungen Lebens. Die Vorgeschichte als Klinik umfasse aber auch die Themen Krankheit und das Schicksal, gepflegt zu werden. Sie habe eine Woche im Dorf recherchiert und dabei viele „Beziehungen zu den Künstlern“ aufgebaut. Sie spricht von „Verstrickungen“ im Zusammenleben der Menschen dort.

Der Bezirksverordnete der Grünen, Andreas Rietz, findet es gut, dass die Bilder im Rathaus ausgestellt werden. So komme die Kunst zu Menschen, die im Rathaus etwas ganz anderes erledigen wollen: „Ins Museum geht man doch nur, wenn man auch hin will.“ Er bedauert aber, dass lediglich Harald Muschner und er von der Bezirksverordnetenversammlung den Weg zur Eröffnungsveranstaltung gefunden haben. Er wünscht sich mehr Interesse für die Kunst in Reinickendorf. Eine aufmerksame Besucherin ist allerdings zugegen, die das Kunst- und Museumsleben für zwei Jahrzehnte im Bezirk geprägt und gefördert hat: Cornelia Gerner war bis vor einem Jahr Leiterin des Kunstamtes und des Museums Reinickendorf und schaut sich in ihrer zurückhaltenden Art alles ganz genau an.

bs



Kaya Behkalam, Vorstand des Künstlerhofes, während seiner Rede bei der Eröffnung der Ausstellung.

Kaya Behkalam ist heute im Vorstand des Künstlerhofes. Er zog bereits 1998 als Kunststudent auf das 4.000 Quadratmeter große Waldgelände mit den Gebäuden, die zuvor eine Klinik waren. Er erinnert an den Gründer Dieter Ruckhaberle, der den Künstlerhof von 1998 bis zu

frohen Teichbild Summer Swamp I von Sylvia Seelmann erläutert sie „das Erleben der Landschaft“. Ihre Kleidung passt perfekt zu dem Bild. Anerkennend sagt eine Besucherin zu ihrer Nachbarin: „Schön mit der Bluse“. In einer Vitrine werden kleine Skulpturen gezeigt, die ent-

## Sanierung abgeschlossen

**Frohnau** – Der unter Denkmalschutz stehende Anbauflügel der Victor-Gollancz-Schule wurde aufwändig saniert. Nun wurden weitere Sanierungsbedarfe im Bereich der Akustik-Decken, des Brandschutzes und der Elektrik festgestellt. Daher wurden Deckenplatten erneuert, die Hausalarmierung technisch aufgerüstet und Mediensäulen für den Digitalpakt Schule montiert. Die Gesamtkosten betragen rund 1,5 Millionen Euro.

## GRATULATIONEN

### 85. Geburtstag

Günther Dunkel, Ingrid Sambuc, Marie Tag, Renate Harbach, Brigitte Baganz, Konrad Bialek, Christa Lehmann

### 90. Geburtstag

Ingeborg Braun, Helga Mater, Klaus Renner, Karl Preuß, Helmut Bölling, Christa Behnke

### 93. Geburtstag

Erna Blume



### 96. Geburtstag

Erika Bein, Hildegard Geißler, Gertrud Scheuch

### 98. Geburtstag

Ursula Mehrforth

## Medizinischer Infoabend:

### Kardiopulmonale

### Reanimation für Laien

(auch für Kinder und Jugendliche)



**DATUM**  
Mittwoch, 14.06.2023 · 16:00 Uhr

**REFERENT**  
Dr. med. Saeed Esmaili,  
Oberarzt der Abteilung Anästhesie,  
Intensiv- und Notfallmedizin

**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030 4092-535  
**EINTRITT FREI**



Caritas-Klinik  
Dominikus  
Berlin-Reinickendorf

[www.caritas-klinik-dominikus.de](http://www.caritas-klinik-dominikus.de)



## EJF-Tag

EINLADUNG ZUM GROSSEN FAMILIENFEST  
IM DIAKONIEZENTRUM HEILIGENSEE

**SONNTAG, 11. JUNI 2023**  
**11-17 UHR, 11 UHR GOTTESDIENST**

### PROGRAMM

- Grill- und Getränkestände
- Live-Musik und DJ
- Tanzgruppen zum Mitmachen
- Trommelgruppe der Lebensräume
- Hüpfburg
- Karussell
- Torwand
- Hau den Lukas
- Pony-Reiten
- Programm der Freiwilligen Feuerwehr u.v.m.

Diakoniezentrum Heiligensee  
Keilerstraße 19, 13503 Berlin  
Verkehrsverbindungen: S25 bis S-Bhf. Schulzendorf, U6 bis Alt-Tegel  
und Bus 124 bis Haltestelle Diakoniezentrum



## Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**SCHILDER**  
**PROSPEKTE**  
**FLYER**  
**BROSCHÜREN**  
**POSTKARTEN**  
**VISITENKARTEN**  
**GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**  
**WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,  
Texte und Pressearbeit  
für kleine und  
mittelständische  
Unternehmen

Interesse?  
030 43 777 82-0



**RAZ Media**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin  
info@raz-media.de | www.raz-media.de

## Jahrzehntelang ein Ehepaar

Im Mai wurden Eiserne Hochzeit und Gnadenhochzeit gefeiert

**Reinickendorf/Märkisches Viertel** – Eine Eiserne und eine Gnadenhochzeit konnten zwei Ehepaare aus Reinickendorf kürzlich begehen: Am 24. Mai 2023 feierten Charlotte und Heinz Schaal ihren 65. Hochzeitstag und am 30. Mai Margot und Heinz Schmidt ihren 70.

Das Ehepaar Margot und Heinz Schmidt kann es selbst kaum glauben: „Wir hätten es 1953, als wir uns da Ja-Wort gaben, niemals für möglich gehalten, dass wir beide so alt werden und noch zusammen sind!“

Zu diesem seltenen Jubiläum kam Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner persönlich in den Senftenberger Ring: „Nur wenigen Ehepaaren ist es vergönnt, dieses Fest erleben zu können. Es ist mir daher eine besondere Freude, Ihnen die Glückwünsche im Namen des Bezirksamtes Reinickendorf zu übermitteln.“

Margot und Heinz Schmidt gaben sich 1953 im Wedding das Eheversprechen. Sie arbeitete damals als Verkäuferin in einem Hutgeschäft in Gesundbrunnen, er als Elektriker bei Schering. Seit 1971 leben beide in Reinickendorf. Das Paar hat eine Tochter.



Charlotte und Heinz Schaal

Fotos (2): BA Reinickendorf



Margot und Heinz Schmidt mit Emine Demirbük-Wegner

Charlotte und Heinz Schaal heirateten 1958 in Könnigsstein und leben seit 1988 in Reinickendorf. Sie haben zwei Kinder, zwei Enkel und einen Urenkel. **red**

## Wlada Kolosowa: „Der Hausmann“

**Tegel** – Die Eröffnungsveranstaltung der 13. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage findet am Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr, mit einer Lesung in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, statt. In „Der Hausmann“ erzählt Wlada Kolosowa von ganz unterschiedli-

chen Menschen, die zusammen in einem Berliner Haus wohnen. So erkunden ein Ukrainer, eine alte Oma, ein Drogendealer und ein hipper Start-Upper Freude und Frust des Themas „Nachbarschaft“ und die Herausforderungen, denen sich dieser Mikrokosmos besonders

in Berlin stellen muss. Die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage finden seit 2010 einmal im Jahr, meistens kurz vor den Sommerferien, statt. Schwerpunkt des Festivals ist die Les- und Schreibförderung für Kinder und Jugendliche.

ANZEIGE

## Pflege, Wohnen und Alter

„Pflegestützpunkte Berlin“ beraten

Die „Pflegestützpunkte Berlin“ sind wohnortnahe, trägerneutrale und kostenfreie Beratungsstellen, die zu Hilfsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung und anderen Themen rund um Pflege, Alter und Wohnen beraten. In 36 Beratungsstellen in Berlin helfen die qualifizierte BeraterInnen bei der Antragsstellung sowie Inanspruchnahme von Leistungen und koordinieren bei Bedarf notwendige Hilfen. Die MitarbeiterInnen informieren unter anderem zu folgenden Bereichen:

- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung  
- Schwerbehinderung

- Hilfen bei der Alltagsbewältigung (Mobilitätshilfe, Haushaltsdienste, Hausnotruf)  
- Wohnen im Alter  
- Pflegegrad, Leistungen der Pflegeversicherung  
- Pflegedienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege  
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige  
- Angebote für Menschen mit Demenz

Die kostenfreien Beratungen finden nach Terminvereinbarung unter Tel. 3385 36 440 im Pflegestützpunkt, c/o Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstraße, Haus 1/Altbau, 3. Etage, statt.

## Licht im Dunkeln

**Lübars** – Die Mitglieder der Fotogruppe LabSaal zeigen bis 25. Juni eine Ausstellung im LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8. Die 170. Ausstellung wurde unter dem Thema: „Licht im Dunkeln“ gestaltet – denn auch in den Lichtmonaten gibt es dunkle Nächte und so haben sich die Künstler diesem Thema gewidmet. Zu sehen sind Fotografien von Stefan Berndt, Paul Broich, Renate Lau und Barbara Thiele. Die Galerie kann zu den Öffnungszeiten des Dorfkruhs besucht werden: mo und fr bis so, 12 bis 21 Uhr.

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

## KOLUMNE



## Kleben bis zum Dunkeltuten?

„Wie hieß es doch“, tönt es von meiner Schulter, „im Fliegerson von Hans Albers? Idioten ist nichts verboten!“ – „Na Fuchs, da haste wohl etwas falsch zitiert, aber inhaltlich liegst gar nicht so falsch bei den Vandalen, die beim THW in der Flottenstraße lebenswichtige Notfall-Ausrüstung zertrümmert haben. Derweil setzt sich die Bürgermeisterin als beherzte Bezirksmutter an diesem wie an weiteren lokalen Hotspots geknnt in Szene. Unsere emsige Emine heißt sogar die Wasserbüffel persönlich willkommen. Nun grasen sie auf der Suche nach Grünfutter wieder die Hermsdorfer Fließwiesen ab.“

„Ob eure mampfenden Büffel-Worker auch grünen Filz futtern würden?“ – „Gewisslich Fuchs! Wobei ihnen die Futter-Farbe völlig schnurz sein dürfte. Sie sind nicht an eine Grünlings-Wirtschaft gebunden, denn andere Parteien, die sich jetzt darüber aufregen, haben im Laufe wechselnder Legislatur-Perioden ebenfalls Beträchtliches angefilzt. Frei nach dem Motto: ‚Die schärfsten Kritiker der Elche waren früher selber welche‘.“ „Folgerichtig sollte man eure Wasserbüffel zur Winterzeit ins Regierungs-Viertel umweiden. Vielfarbiger Filz dürfte sich bei euren Partei-Menschen dort überreichlich aufgeschichtet haben.“

„Völlig filzlos brillieren hingegen unsere Reinickendorfer Gymnasien bei Jugend forscht.“

„Hauptsache, sie forschen nicht an neuen Sekunden-Klebern. Das würde bei euch Menschen fast in den Ruch einer kriminellen Vereinigung geraten. Ob eure Justizler da nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen? Demnächst werden Sekundenkleber womöglich nur noch mit Waffenschein verkauft.“ – „Zwar muss unser menschlicher Staat mal ein deutliches Zeichen setzen, aber sinnvoller wäre es, übereifrige Klebler zu Sozialstunden zu verurteilen. Die müssten sie dann selbst ableisten, statt sich ihre Geldbußen durch Mäzene finanzieren zu lassen. Zumal sinnfreies Kleben für unsere Politiker weiterhin straffrei bleibt. Und zwar an überholten Beschlüssen im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Dunkeltuten. Die nächtliche Anstrahlung öffentlicher Wahrzeichen, wie unserem Wittenauer Rathaus, ist laut Berliner Senat bis Oktober 2024 untersagt, obwohl Energie wieder erheblich billiger geworden ist.“



Dass es woanders intelligenter geht, zeigt die Hansestadt Lübeck: Zwar haben die kühl kalkulierenden Hanseaten im Winter auch vorsichtshalber abgeschaltet, tauschen aber alte Strahler gegen stromsparende LEDs aus und lassen für die kürzeren Frühjahrs-Sommer-Zeitfenster ihre Bauwerke wieder nächtens erstrahlen.“

„Bitte nicht das Wort ‚Zeitfenster‘: Für großen Ärger bei euch Menschen sorgt derweil die Unsitte, einen Restaurant-Platz nur noch für zwei Stunden reservieren zu können. Bald werden sich die ersten Gäste in den Gaststätten festkleben.“

„Genug gesponnen, jetzt erstmal runter von meiner Schulter und ab in deinen Fuchswald!“ – „Wenn Du Mensch dich weiterhin so ungastlich aufführst, werde ich mir für Deine Schulter wohl Sekundenkleber zulegen müssen.“

### Füchslisch Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an [Redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

## „Freuen uns auf viele Gäste“

**FREIZEIT** Ländlicher Reitverein Tegel lädt zum Sommerfest



Schatzmeisterin Sandra Ehlers mit ihrer Stute Hanna

Fotos (2): fle

**Tegel** – Es ist eine friedliche Stimmung am Morgen: Die Pferde dösen in ihren Paddocks, alles ist still. Nur der Wind streicht sanft über die große Reitfläche und wirbelt etwas Sand auf. Diese Ruhe wird sich am Sonntag, 11. Juni, in eine fröhliche Stimmung verwandeln, denn dann wird hier von 11 bis 16.30 Uhr ein buntes Sommerfest gefeiert, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Ländliche Reitverein Tegel, kurz LRV Tegel, ist seit 1984 eine rund 36.000 Quadratmeter große grüne Oase am Waidmannsluster Damm 10. „Unser Verein besteht derzeit aus rund 100 Mitgliedern, einer Angestellten und mehreren Mitarbeitenden wie Trainer und Stallkräfte. Wir alle sind ein starkes und engagiertes Team“, erklärt Georg Eispert, der 1. Vorsitzende, „es geht hier also nicht in erster Linie darum, viel Geld zu verdienen, sondern jeder ist hier willkommen.“

So ist es auch der großen Hilfe von aktiven Mitgliedern und Eltern zu verdanken, dass der Verein sich stetig weiterentwickelt. Ob es sich dabei um einen Anbau handelt, die Reparatur des Daches oder die Installation neuer Fahrradständer – viele Hände fas-

sen mit an und stemmen die Hürden gemeinsam.

Insgesamt elf Schulpferde und Ponys leben im Verein. Sie heißen Respekt, Miro, Little Girl, Sina, Loreana, Goldie, Fanni, Anni, Cadschiewa, Sunny und Kiki, und unter ihnen ist vom ruhigen Longenpony für die ersten Reiterfahrten bis zum turnierfähigen Springpferd für jeden Reiter etwas dabei. So wird neben Turnen am Pferd auch Dressur- und Springreiten angeboten. „Leider können wir nicht unendlich viele neue Mitglieder aufnehmen, denn wir wollen ja auch jedem gerecht werden – auch den Pferden“, sagt Eispert. Die Warteliste, in den Verein einzutreten, ist also dementsprechend lang. Wer dann jedoch endlich „rankommt“, macht erst einmal ein zweimonatiges Schnupperreiten – und wenn es dann für beide Seiten passt, geht es weiter in die Mitgliedschaft, und das dann auch schon eingestuft auf das richtige Reiterlevel.

Die Grenze für den Verein sind jedoch in erster Linie die Stellplätze. „Wir wollen, dass die Pferde aus der Box rauskommen, und das nicht nur für zwei oder drei Stunden am Tag, sondern möglichst von morgens bis abends“, sagt

der Vereinsvorsitzende. „Und natürlich vertragen sich auch nicht alle Pferde, und so können wir eben auch nicht unendlich viele Pferde bei uns aufnehmen.“

Mitten im Gespräch kommt Sandra Ehlers mit ihrer Stute Hanna um die Ecke. Sie ist 2017 durch ihre Kinder in den Verein gekommen und dann auch geblieben – und ist nun sogar Schatzmeisterin des Vereins. „Ich hatte lange Jahre mein eigenes Pferd, habe also Erfahrungen, die ich hier nun gut einbringen kann“, sagt sie.

Einmal pro Jahr veranstaltet der Verein auch ein Reitturnier und die Vereinsmeisterschaften. „Dies wird im Oktober stattfinden, aber zuvor wird es noch ein Sommerfest geben“, sagt Eispert. Das Sommerfest ist auch gleichzeitig Tag der offenen Tür. Die Besucher können sich auf Hof- und Stallführungen, Spring-, Dressur- und Turnvorführungen, Ponyreiten und Voltigieren für Kinder, Glitzertattoos, einen Reiterflohmarkt und einen Hobby-Horsing-Wettkampf mit Steckenpferden freuen. Für das leibliche Wohl sorgt ein Foodtruck. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, fügt Eispert abschließend hinzu. **fle**

## Sommerfest mit Stundenlauf

**Frohnau** – Gemeinsam laufen, sich sportlich erproben und gleichzeitig ein Zeichen für die Inklusion von Menschen mit Behinderung setzen. Das geht am Freitag, 30. Juni, ab 16 Uhr im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst Donnersm-

ark-Stiftung, Wildkanzelweg 28. Anlässlich des alljährlichen Sommerfestes, das um 12 Uhr beginnt, veranstalten das P.A.N. Zentrum und der Verein Teamwork Sport + Events einen inklusiven Stundenlauf rund um das Haus. Sportbegeisterte mit und oh-

ne Behinderung sammeln innerhalb der gemeldeten Laufzeit (30 Minuten/1 Stunde) Runden. Bei dem Wettbewerb ist sowohl ein Bambinilauf als auch eine Teilnahme als Staffel möglich. Anmeldung und weitere Informationen: [www.fdst.de/pan-stundenlauf](http://www.fdst.de/pan-stundenlauf)

# Über die Geschichte der Berliner Bäume

**TRADITION** „In den Tegeler Revieren und in Tegelsee haben wir noch die alten Wälder“

**Fortsetzung von Seite 1**

Wildschweine, Füchse, Rehe und Damwild, Dachse und Marder sind nach wie vor hier heimisch.

Vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg gab es große Veränderungen in den deutschen und auch Berliner Wäldern: Es gab die so genannten Reparationshiebe – das heißt, die Kriegsschulden wurden mit Holz bezahlt. Aus diesem Grund wurden massive Kahlschläge betrieben. „Im Anschluss daran war einer der großen forstlichen Leistungen die Wiederbewaldung. Die Gebiete wurden überwiegend mit Fichten und Kiefern aufgeforstet, weil es sich um schnell wachsende Bäume handelt, von denen es auch genügend Saatgut gab. Das war eine gigantische Leistung“, erklärt Revierförster

ter Frank Mosch. „Auf Buchen- oder Eichenmast zu warten, die nur etwa alle zehn Jahre vorkommen, war nicht möglich.“

Doch der Tegeler Forst hatte Glück und blieb von den Reparationshieben weitestgehend verschont: „Anders als im Englischen und Amerikanischen Sektor, dem Spandauer Forst und dem Grunewald, wo sehr viel Nachkriegsaufforstung stattfand und man nur einzelne versperrte Alteichen findet, wurde im Französischen Sektor beschlossen, auf Kahlschläge weitestgehend zu verzichten.“

So wurde der schöne Wald eben nicht zerhackt und komplett abgeholzt, sondern weiter ganz normal genutzt. „Das ist der Grund, dass wir hier in den Tegeler Revieren



Im sogenannten Biedermeierzimmer saßen 1932 Ernst Willner (l.), Sohn des Försters Paul Willner, und ein Freund, Gerhard Neumann, zusammen. Heute ist dieser Raum das Wohnzimmer des Forsthauses. Foto: Archiv



Das Gedenkschild ist am Forsthaus angebracht.

Foto: fle

und vor allem in Tegelsee noch die alten Wälder haben.“

Zudem wurde der Nadelholzanteil zugunsten des Laubwaldes deutlich verringert. Hat der Wald im Jahr 1891 noch zu 93,9 Prozent aus Kiefern bestanden, waren es 1930 noch 88 Prozent. Als ich angefangen habe, waren es noch 48 Prozent, jetzt sind es noch 45 Prozent.“

sagt Mosch. Und ein weiterer Fakt: Es wächst mehr nach als genutzt wird: Der Waldvorrat pro Hektar belief sich 1930 auf 167 Kubikmeter, 2004 waren es 238, 2011 insgesamt 270 Kubikmeter und jetzt mehr als 300 Kubikmeter.

Zudem ist der Wald heute deutlich aufgelockerter, vielschichtiger und mit sehr viel Totholz versehen. „Das ist

heute auch unsere Vorgabe: das Totholz im Wald zu belassen“, so der Förster.

Als besonderes Geschenk zum runden Geburtstag gab es ein Gedenkschild von den Waldfreunden Tegelsee. Für die anwesenden rund 50 Gäste organisierte Frank Mosch einen Spaziergang durch das Revier und einen Imbiss mit Kaffee und Kuchen. **fle**

## -SEIT- TEPPICH- & POLSTERHAUS SCHWEIZER -1958-

Teppich und Polsterhaus Schweizer GmbH  
 Fachgeschäft für Orientteppiche in Berlin-Reinickendorf

Wäsche ab 7,50 €/qm



**Teppichreinigung**

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken & Verfärbungen
  - Seidenglanzwäsche
  - Rückfettungs Imprägnierung
  - Schonende Biowäsche
- Motten- & Milbenbeseitigung
- Allergikerfreundlich



**Reperatur & Restauration**

- Fransen erneuern
- Kantenreparatur
- Teppich kürzen & schmälern
- Fachgerechte Neuknüpfung von Löchern Mottenschäden und abgetreten Stellen mit Originalmaterial

**30% NEUKUNDEN RABATT bis zum 30.06.23**



**Polsterreinigung**

- Reinigung von Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide & Leder
- Entfernung von Jeansabrieb, Flecken und Verfärbungen
  - Motten- und Milbenbeseitigung
  - Tischlerarbeiten & Sattlerarbeiten
- Aufpolsterung, neuer Polsterbezug und vieles mehr!
- **Behandlung mit virentötenden Desinfektionsmitteln**



Auswahl von über 10.000 Stoffen!

**Kostenlose Service Tel: 030 80908223 / 0163 4543336**

Ernststraße 29, 13509 Berlin | Hohenzollernplatz 7-8, 14129 Berlin | Martin Luther Str. 127, 10825 Berlin  
 Geschäftsführer: George Steinbach

schnell. zuverlässig. kompetent.

[www.teppichhaus-schweizer.de](http://www.teppichhaus-schweizer.de)

schnell. zuverlässig. kompetent

ANZEIGE

## Reanimation für Laien erklärt

**Hermisdorf** – Stellen sie sich vor, in Ihrem Familien- oder Freundeskreis bricht völlig unerwartet jemand bewusstlos zusammen. Möchten Sie in der Lage sein, Erste Hilfe zu leisten? Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Häufig trauen sich Ersthelfer nicht, eine Wiederbelebung zu beginnen oder starten zu spät damit. Bei einem Informationsabend mit dem Thema „Kardiopulmonare Reanimation für Laien“ am 14. Juni, 16 Uhr, erklärt Dr. med. Saeed Esmaili, welche Bedeutung Herz, Kreislauf und Atmung haben und wie Sie Notfallsituationen frühzeitig erkennen und handeln können. Ort: Dominikus Krankenhaus, Kurhausstraße 30. Um eine Anmeldung unter Tel. 409 25 35 wird gebeten.

## Dein Kiez, dein Wohnzimmer

**Reinickendorf** – Seit 2022 arbeitet der Träger Natur Freunde e.V. im Rahmen des vom Quartiermanagement Auguste-Viktoria-Allee geförderten Projektes „Dein Kiez, dein Wohnzimmer“ daran, den Kiez mit kleinen Eingriffen, wie Bepflanzungen, zu verschönern. Um geeignete Orte zu entdecken und dann im zweiten Schritt Aktionen durchzuführen, kooperiert der Träger mit der Bewohnerschaft. Hierfür bauen die Natur Freunde e.V. derzeit eine Stadtteilgruppe auf, um interessierte Menschen zu vernetzen und die Arbeit gut zu organisieren. Wer Lust hat, gemeinsam Sommeraktionen im Kiez zu organisieren und diesen dabei zu verschönern, kann sich der Stadtteilgruppe anschließen. Kontakt: [ava@naturfreunde-berlin.de](mailto:ava@naturfreunde-berlin.de)

# Zwölf Wasserbüffel für das Fließ

**UMWELT** Natürliche Landschaftspflege, damit die heimische Flora und Fauna bleibt



Die Bürgermeisterin (l.) öffnete gemeinsam mit Tierpfleger Fred Giese die Tür des Anhängers. Fotos (2): kbm

**Hermisdorf** – Am 25. April fuhr schweres Gerät durch Hermisdorf: In drei großen Anhängern wurden zwölf Wasserbüffel zum Fließ transportiert. Seit 2015 ist dieser Auftrieb im Frühjahr ein wichtiges Ereignis im Reinickendorfer Kalender unter großer öffentlicher Anteilnahme: Kita-Gruppen, Schulklassen, Anwohner, Touristen und Fotografen drängten sich hinter den Absperrungen.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) und die für das Umwelt- und Naturschutzamt zuständige Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) waren ebenfalls gekommen.

Obwohl die Tiere grundsätzlich als gutmütig gelten, ist Vorsicht beim Kontakt angesagt, vor allem nach dem Transport im engen Wagen. Die Bezirksbürgermeisterin öffnete mit Tierpfleger Fred Giese das Türgitter des Anhängers sowie das Gatter zur Weide und sagte hinterher begeistert: „Das war ein wun-

derbarer Termin: Zu erleben, wie diese schönen Tiere dem Tegeler Fließ Gutes tun und als natürliche Rasenmäher wirken, ist etwas Besonderes.“

Als die Nutzung der Hermisdorfer Fließtal-Feuchtwiesen durch Bauern als Weideflächen aufgegeben wurde, wucherten die Flächen zu, vor allem mit Sträuchern und nichtheimischen Pflanzen. Da Maschinen hier nicht eingesetzt werden können und Handarbeit unwirtschaftlich teuer ist, wurde 2015 eine gute Lösung für die wichtige Landschaftspflege gefunden: Wasserbüffel als tierische Rasenmäher. Ein vom Bezirksamt initiiertes Projekt in Kooperation mit dem Senat sowie dem Landschaftspflegeverband Spandau konnte mit Fördergeldern der Europäischen Gemeinschaft realisiert werden und wurde 2019 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Denn: Die Tiere halten die Fließ-Wie-

sen über die Sommermonate hinweg kurz und legen dadurch auf natürliche Weise die einheimische Flora und Fauna frei und erhalten Lebensraum für viele bedrohte Tierarten.

Im Herbst werden die Tiere dann das 14 Hektar große Gelände abgefressen haben – dann ist aus dem anfänglich fast körperhohen Wildwuchs eine niedrige, braune Wiese geworden.

Doch nicht immer ist alles in bester Ordnung: 2021 gelang es in einer November-Nacht sechs Tieren – nur wenige Tage vor der geplanten Fahrt in den heimischen Stall – aus dem doppelt gesicherten Gelände auszubrechen und in den umliegenden Gärten Futter zu suchen. Nach vier Stunden konnte die Polizei die Herde in einer Sackgasse in Heiligensee „stellen“ und den Besitzer, Bauer Querhammer aus Potsdam, für den Transport alarmieren.

Die Zeitspanne, für die die Tiere vom Besitzer ausge-

liehen werden, richtet sich nach der Beschaffenheit des Bodens. Trotz ihres Namens reagieren die Tiere empfindlich, wenn diese feucht sind. Lediglich im extrem heißen Sommer 2021 suchten die Tiere in der Mittagshitze eine versteckte Wasserstelle auf, um darin zu baden.

Die Büffel folgen bei ihren täglichen Fress-Spaziergängen immer einem Leittier. In diesem Jahr ist es auf der nördlichen Weide die erfahrene Kuh Gina, die nach der Öffnung des Gatters bald die gewohnten Pfade einschlug. Nachdem einige Jahre lang die Herde nur aus Kühen bestand, kam in diesem Jahr eine gemischte Gruppe ins Fließ, also Kühe und Ochsen. 2021 wurden nämlich kurz nach der Ankunft in Hermisdorf überraschend zwei männliche Jungtiere geboren.

Die Herde beweidet das Fließ in zwei Gruppen und ist tagsüber gut von den Wanderwegen aus zu beobachten. Zur Nachtruhe ziehen sie sich ins Gebüsch zurück.

Besucher finden die Weiden entlang der Hermisdorfer-, Mühlenfeld- und Forststraße in Tegel sowie vor der Jugendherberge Hermisdorf oder von der Egidystraße aus. **kbm**



Leitkuh Gina bestimmt, wo's lang geht.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

# Aktuelle Auslagestellen

## Das nächste Heft erscheint am 15. Juni 2023

**13088 Berlin**

Albertinen Buchhandlung  
Berliner Allee 91

**13158 Berlin**

EDEKA Markt  
Hauptstraße 23-27

HEM Tankstelle  
Straße vor Schönholz 3

Wilhelmsruher Apotheke  
Hauptstraße 16

**13347 Berlin**

Berliner Sparkasse  
Schulendorfer Straße 1

Berliner Sparkasse  
Nazarethkirchstraße 51

Prisma Apotheke  
Seestraße 64

Utrecther Apotheke  
Maxstraße 13

**13349 Berlin**

EDEKA Fromm  
Müllerstraße 127

Kaufland Berlin-Wedding  
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke  
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke  
Müllerstraße 58

Paul Gerhardt Stift  
Müllerstraße 56-58

**13351 Berlin**

Bäckerei Nachtigal  
Nachtigalplatz 23

**13353 Berlin**

ATZE Musiktheater  
Luxemburger Str. 20

Café Eiskult  
Fehmarn Straße 20

Cineplex Alhambra  
Seestraße 94

Copy Shop Wedding  
Tegeler Straße 29

EDEKA Schatz  
Sprengelestraße 37

Rathaus Wedding  
Pressestelle  
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert  
Müllerstraße 141

Schiller Bibliothek  
Müllerstraße 149

**13355 Berlin**

Berliner Unterwelten  
Brunnenstraße 105

**13357 Berlin**

REWE im Gesundbr. Center  
Badstraße 4

**13359 Berlin**

Heinrich Zille Apotheke  
Prinzenallee 51

POCO Einrichtungsmarkt  
Drontheimer Straße 30a

QM Soldiner Straße  
Kolonierstraße 129

Wollank Apotheke  
Wollankstraße 30

**13403 Berlin**

Alnatura  
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke  
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede  
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Markt  
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke  
Eichborndamm 55

Löwenapotheke  
Ollenhauerstraße 110A

Lotto Berlin  
Waldowstraße 49

Markus Wörther Tabak  
Eichborndamm 32

nah und gut Babbel  
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth  
Meller Bogen 2

QM Auguste-Viktoria-Allee  
Graf-Haeseler-Straße 17

**13405 Berlin**

Apotheke am Markt Rdf.  
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse  
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank  
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbükten-Wegner  
Scharnweberstraße 118

Café Junge  
Oranienburger Str. 103

Möbel Domeser  
Scharnweberstraße 130-131

REWE Markt im Clou  
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke  
Scharnweberstraße 27

**13407 Berlin**

Domicil  
Thaterstraße 18

EDEKA Peth  
Holländerstraße 70

Füchse Berlin  
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke  
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen  
Gotthardstraße 13-15

Netto Supermarkt  
Gotthardstraße 27

Steinecke  
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann  
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello  
Arosener Allee 65

Theodor Poeschke  
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum  
Stargardtstraße 14

**13409 Berlin**

Berliner Sparkasse  
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee  
Markstraße 6

Café am See  
Residenzstraße 43

Domicil Seniorenheim  
Herbststraße 34

EDEKA Lindenberg  
Markstraße 32

Infotek/Stadteiltreff  
Breitkopffstr. 140/Klemkestr.

Kastanienwäldchen  
Residenzstraße 109

Neue Apotheke  
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen  
Residenzstraße 68

QM Letteplatz  
Mickestraße 14

REWE Markt  
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke  
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke  
Residenzstraße 95-96

**13435 Berlin**

Café Züri  
Senftenberger Ring 51

EDEKA Iden  
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke  
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte  
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau  
Eichhorster Weg 96

Squash-Fitness-Center  
Wittenauer Str. 82-86

TSV Berlin Wittenau 1896  
Senftenberger Ring 53

**13437 Berlin**

Getränke Hoffmann  
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei  
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt  
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke  
Oranienburger Straße 60

REWE City  
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto  
Alt-Wittenau 24

**RAZ MAGAZIN**  
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung  
AUSGABE 03/23  
JUNI/JULI



SPORT  
**Mekka der Faustballer**

Im Schillerpark ist immer irgendwo ein (Jürgen) Nest

WIRTSCHAFT  
**Paketauto mit Pedalen**

E-Bike-Hersteller produziert „Onos“

SONDERTHEMA  
**Beruf und Ausbildung**

Trendberufe, Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

TITELTHEMA  
**Kostenfrei dabei**

Schöne Orte im Norden ohne Eintritt

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen

**13439 Berlin**

Äskulap-Apotheke im MZ  
Senftenberger Ring 13

BER 26  
Dannenwalder Weg 186

Berliner Sparkasse  
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum  
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum  
Wilhelmsruher Damm 132

**13465 Berlin**

Berliner Sparkasse  
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland  
Zeltinger Platz 15

decker-optic  
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank  
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe  
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler  
Ludolfingerplatz 6

Landhaus Hubertus  
Invalidensiedlung 46

Meisterbäckerei Steinecke  
Zeltinger Platz 1-3

Nordlicht am Pilz  
Zeltinger Straße 90

REWE City  
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek  
Zeltinger Platz 2

Wohltorf Immobilien  
Ludolfingerplatz 1a

**13467 Berlin**

Berliner Sparkasse  
Heinsestraße 38-40

Bio Company  
Heinsestraße 28

Café Zeitgenuss  
Waldseeweg 7-9

Dominikus-Krankenhaus  
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße  
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde  
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer  
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer  
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann  
Hermsdorfer Damm 80

Görs Fleischerei  
Fellbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke  
Glienicker Straße 6

Hermsdorfer Backstube  
Hermsdorfer Damm 96

Laufer Feinbäckerei  
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke  
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke  
Glienicker Straße 6

MVZ Versorgungszent.  
Glienicker Straße 6

REWE  
Glienicker Straße 6 b-c

REWE City  
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke  
Berliner Straße 41

Weinladen Schmidt  
Heinsestraße 30

WG für Senioren  
Jean-Jaurés-Straße 7

**13469 Berlin**

Berliner Sparkasse  
Oranienplatz 6-10

Buchhandlung Leselust  
Budmannsluster Damm 181

EDEKA Aras  
Oranienplatz 6-10

EDEKA Bestvater  
Zakow-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde  
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle  
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig  
Waidmannsluster Damm 177

LABSAAL Lübars  
Alt-Lübars 8

MEDIMAX  
Oranienplatz 6-10

nahkauf  
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke  
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke  
Oranienplatz 6-10

Titisee-Apotheke  
Titiseestraße 5

**13503 Berlin**

Apotheke am Markt  
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann  
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu  
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke  
Keilerstraße 21

Storchen-Apotheke  
Schulendorfer Straße 70

**13505 Berlin**

EDEKA Lauerman  
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe  
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Presse Krüger  
Eichelhägerstraße 22

**13507 Berlin**

Alnatura GmbH  
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See  
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin  
Berliner Straße 68

Back-Corner  
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank  
Berliner Straße 98

Borsig GmbH  
Egellsstraße 21

Citykiosk Tegel  
Berliner Str. 1/C&A

Deutsche Bank  
Schloßstraße 26

domino-world  
Buddestraße 10

EDEKA Safa  
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich  
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop  
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A  
Berliner Straße 66

Goldschmiede Denner  
Brunowstraße 51

Johanniter-Stift  
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz  
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen  
Berliner Straße 3

Langes Imbiss  
Berliner Straße 61

nahkauf  
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien  
Am Borsigturm 15

Renafan gGmbH  
Berliner Straße 36/37

Stern und Kreisschiffahrt  
Greenwichpromenade

**13509 Berlin**

Annen-Apotheke  
Ernststraße 62

Autohaus Ristow  
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle  
Ernststraße 53

Blumen Rettkowski  
Ziekowstraße 112

EDEKA Schatz  
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina  
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann  
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann  
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle  
Wittestraße 16

JET Tankstelle  
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc  
Ernststraße 7

Sawade  
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien  
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle  
Waidmannsluster Damm 54

VfL Tegel 1891  
Hatzfeldtallee 29

Humboldt-Klinikum  
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki  
Waidmannsluster Damm 78

**16515 Oranienburg**

Bäckerei Plentz  
Bernauer Straße 47

Bäckerei Plentz  
Breite Straße 10

Bäckerei Plentz  
Straße am Globus 1

Bäckerei Plentz  
Friedensstraße 8

**16540 Hohen Neuendorf**

AMARITA  
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide  
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke  
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann  
Oranienburger Straße 17

Kaufland Hohen Neuendorf  
Schönfließer Straße 66

REWE  
Schönfließer Straße 251

Sorella Apotheke  
Berliner Straße 27

St. Hubertus Apotheke  
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke  
Schönfließer Straße 7

**16548 Glienicke/Nordb.**

Apotheke im Sonnengart.  
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke  
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz  
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer  
Märkische Allee 76

Fahr Rad  
Hauptstraße 13

JPower Forming  
Niederstraße 45

Sportsmann  
Eichenallee 9

Vitadeum Glienicke  
Hauptstraße 54

**16552 Glienicke/Nordb.**



## Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist: Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln.

Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.



scan mich

**amazon Bestseller**

bei Kinderbüchern über Ernährung

Infos, Bonusmaterial & Shop  
**naehrstoffgeschichte.de**

# Fremdsprachentalente

**BILDUNG** Romain-Rolland-Gymnasium fährt zum Bundesfinale

**Bezirk** – In der Aula der Max-Taut-Schule in Mitte wurden am 24. Mai die Fremdsprachentalente der Stadt gekürt. Die Schüler hatten am Bundeswettbewerb Fremdsprachen in den Sprachen Altgriechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein und Spanisch teilgenommen. Mitgemacht haben Kinder und Jugendliche von der 6. bis 10. Klasse aller Schulformen in den Kategorien Solo und Team.

Die Teams, denen das Thema frei stand, bewiesen Teamgeist, Fantasie, technisches Know-how und bewiesen ihre Fremdsprachenkenntnisse in Animationsfilmen, Kochshows, Pod-

casts oder Theaterstücken. Dabei setzten sie sich oft mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander.

Eine 6. Klasse der Renée-Sintenis-Grundschule in Reinickendorf zeigte in einem selbst gedrehten englischsprachigen Film, wie sich Schülerinnen und Schüler für eine Schule einsetzen, um das Gebäude vor Investoren zu retten.

Die Gewinnerteams kommen mit ihrem Film „Mariage forcé“ vom Romain-Rolland-Gymnasium in Reinickendorf und dem Theaterstück „No te debes atrapar!“ vom Emmy-Noether-Gymnasium in Köpenick. Beide werden im Juni zum Bun-



desfinale nach Ludwigsburg fahren, um Berlin dort zu vertreten.

Beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen treten jedes Jahr zirka 15.000 Jugendliche aus Deutschland und von deutschen Auslandsschulen an. Der Wettbewerb gehört zu den vom BMBF geförderten Jugendwettbewerben wie „Jugend musiziert“, die Mathematikolympiaden und „Jugend forscht“. **red**

ANZEIGE

## Über Hüfte und Wirbelsäule

Ärzte informieren Interessenten über Behandlungsmöglichkeiten

Die am häufigsten gestellte Frage von Patienten, bei denen aufgrund einer Wirbelsäulenerkrankung eine Operation erforderlich ist, lautet: „Sitze ich danach im Rollstuhl?“ In einem Patientenvortrag am 13. Juni, 17 Uhr, klärt Tim Rumler von Rücken auf, warum diese Ängste unbegründet sind. Aufgrund moderner Ausstattung wie Robotik und modernen, minimalinvasiven Techniken, die besonders schonend sind, hat der Patient gute Chancen auf einen Rückgang seiner Beschwerden.

### OP an der Hüfte

Hüftschmerzen können nach starker körperlicher Beanspruchung, aber auch in Ruhe auftreten. Sie können sich als

morgentliche Anlaufschmerzen, als phasenweise auftretende Schmerzen oder als Dauerbeschwerden im Hüftgelenk äußern.

Tag für Tag ist die Hüfte enormen Belastungen ausgesetzt, die auf lange Sicht zu Abnutzungserscheinungen führen können. Einfache Knorpelschäden oder ein Verschleiß des Knorpels, also eine Arthrose, können für die Betroffenen jeden Schritt zur Qual werden lassen.

Im Prinzip richtet sich die Behandlung von Hüftschmerzen nach der zugrundeliegenden Ursache. Im Anschluss wird meist eine gezielte medikamentöse Schmerztherapie oder eine lokale Behandlung mit Salben, Gelen oder Injektionen durchgeführt, um

die Beschwerden zu lindern. Zusätzlich kommen oft auch physiotherapeutische Maßnahmen wie Muskeltraining zum Einsatz. Sofern diese Maßnahmen keine Besserung erzielen können, kann eine Hüft-OP, bei der eine künstliche Hüfte eingesetzt wird, eine mögliche Lösung sein, um ein hohes Maß an Schmerzfreiheit, Beweglichkeit und Lebensqualität zu erreichen. Bei einem Informationsabend am 21. Juni, 17 Uhr, wird Dr. Iosif Dourountakis darüber sprechen.

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Dominikus Krankenhaus, Kurhausstraße 30, in Hermsdorf statt. Um eine Anmeldung unter Tel. 4092-521 wird gebeten.

## LESERBRIEFE



### Wo geht's denn zum Formular?

*Ich lese die RAZ immer mit großen Interesse. Auf Seite 3, Artikel „Schneller zum Bürgeramt“ habe ich ein Problem. Ich finde mich im Internet eigentlich sehr gut zu recht. Aber das im Artikel erwähnte „Online-Kontaktformular“ habe ich nicht gefunden. Hier wäre es wünschenswert, wenn ein Link angegeben wäre.*

**Rolf Antkowiak**

**Herr Antkowiak, hier kommt er:** <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/formular.1246164.php>

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de) oder per Post an:  
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin



# US-Präsident in Tegel

**HISTORISCHES** Vor 60 Jahren: Kennedy erklärte sich zum Berliner



Kennedy fährt mit Konrad Adenauer und Willy Brandt im offenen Wagen durch Berlin.

Der 26. Juni 1963 hat sich durch den Besuch von John F. Kennedy ins kollektive Gedächtnis Berlins eingebrannt. Im Zuge seiner Deutschlandvisite vor 60 Jahren machte der junge charismatische US-Präsident einen Absteiger in die geteilte Stadt.

Um 9.40 Uhr landete seine Maschine auf dem militärischen Teil des Flughafens Tegel – begrüßt von 21 Salutschüssen. Eine Viertelstunde später setzte sich seine Limousine, in der auch Kanzler Konrad Adenauer und Bürgermeister Willy Brandt Platz nahmen, in Bewegung.

Michael H. Winkelmann ist einer der Zeitzeugen, die auf der Webseite des Landes Berlin ihre Erinnerungen an dieses historische Ereignis teilen. Er ging damals noch zur Schule: „Die ganze Halbstadt fieberte dem angekündigten Besuch entgegen, am meisten ich selbst.“ Um schon möglichst früh einen Blick auf den Staatsmann werfen zu können, suchte sich Winkelmann einen Platz am Anfang der Route: „Ganz offensichtlich war ich nicht der einzige gewesen, der sich so schlau anstellen wollte: schon in der Seidelstraße, kurz hinter der Ecke der Zufahrtsstraße, die auf den Flughafen hin führte, warteten schon Hunderte an

beiden Rändern der Straße. Allerdings gab es hier kaum Polizisten, um eventuelle Drängler zurückzuhalten.“

Die Menge drückte sich von beiden Seiten immer näher zur Straßenmitte, wodurch die Fahrzeugkolonne stetig langsamer wurde, bis sie fast zum Stehen kam. Die Sicherheitskräfte hatten erhebliche Mühe, den Weg wieder frei zu bekommen. Winkelmann nutzte die Gelegenheit und stürmte auf sein Idol zu; von einem Sicherheitsbeamten am Auto wurde er so vehement zurück gerissen, dass ihm die Knöpfe vom Hemd sprangen. Der Präsident sah sich um: „Trotz der Gegenwehr des Beamten auf dem Trittbrett streckte ich eine Hand Kennedy entgegen – und endlich ergriff der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika meine Rechte, ein weicher, fast weiblicher Händedruck, während ich ihm tief in seine Augen blickte und mir vor Rührung die Tränen kamen ...“

Um 10.10 Uhr passierte der Konvoi den Kurt-Schumacher Platz. Die B.Z. merkte dazu an, in der Menge seien auffällig viele Kinder zu sehen, und verkündete: heute haben alle „Kennedy-frei“.

Vor dem Rathaus Schöneberg warteten 400.000 Men-

schen, als Mr. President um 13 Uhr die extra aufgebaute Tribüne für seine große Rede betrat, in der er den Symbolwert der Stadt für die westliche Welt hervorhob. Euphorischen Beifall erntete er für seinen legendären Satz: „Ich bin ein Berliner.“ Auch Winkelmann hatte es inzwischen hierher geschafft und jubelte mit. Es stört ihn nicht, so weit entfernt zu stehen: „Denn Stunden zuvor war ich ihm so nahe gewesen wie kaum einer der Umstehenden! Voller Stolz und Bewunderung applaudierte ich am Ende seiner Rede, bis meine Handflächen zu glühen begannen.“

Auf dem Flughafen Tegel schüttelte Kennedy noch jedem der Polizisten, die ihn auf ihren Motorrädern eskortiert hatten, die Hand, bevor er um 17.15 Uhr sein Flugzeug bestieg. Sein Berater und Redenschreiber Ted Sorensen erinnerte sich, wie der Präsident bei der Abreise aus West-Berlin zu ihm sagte: „So einen Tag wird es für uns nie wieder geben, solange wir leben.“ Kennedys Tod durch ein Attentat in Dallas nur fünf Monate später erschütterte die ganze Welt – aber in besonderem Maße die Stadt, die ihm so begeistert zugejubelt hatte. **bod**

## Margot-Friedländer-Lecture

**BILDUNG** Monika Grütters lädt Schüler zum Gespräch

**Märkisches Viertel** – Am Freitag, 9. Juni, wird die deutsche Überlebende des Holocausts, Margot Friedländer, im Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner über ihre Erfahrungen und ihr Leben als Zeitzeugin erzählen. Im Anschluss können

die Jugendlichen persönlich mit der Berliner Ehrenbürgerin sprechen. Zu der Margot-Friedländer-Lecture lädt die ehemalige Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters (MdB) ein. Sie ist seit vielen Jahren mit Margot Friedländer befreundet. Friedländer

wird aus ihrer Autobiographie „Versuche, dein Leben zu machen“ lesen. „Zeitzeugenberichte sind die wertvollsten Geschichtserlebnisse“, findet Monika Grütters. „Kein Bericht in einem Lehrbuch kann solche persönliche Begegnung ersetzen!“

# BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



**Think. Create. Change.**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### SPERRMÜLL

#### BSR-Kieztage

Angebot von Bezirksämtern und Berliner Stadtreinigung. Gebracht werden kann (fast) jeglicher Sperrmüll. Er wird kostenfrei entsorgt.

**27. Juni, 13–18 Uhr**

Fellbacher Straße, gegenüber Platz am S-Bhf., Hermsdorf

### HILFE

#### Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Kostenfreie Unterstützung der Besucher bei der Reparatur ihres Fahrrads.

**19. Juni, 16.30–18.30 Uhr**

Kinder- und Jugendtreff Laiv, Auguste-Viktoria-Allee 16 c, Reinickendorf

### FÜHRUNG

#### Artpark Tegel

Führung mit Regina Szur zu Kunst im öffentlichen Raum am Beispiel der Graffiti-Hochhäuser entlang der Neheimer Straße. Aus der Reihe „Tegeler Geschichts-Sonntage“

**11. Juni, 17.30 Uhr**

Emstaler Platz, Tickets vor Ort 4/6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com>

### SPRECHSTUNDE

#### Jörg Stroedter

Bürgersprechstunde

**Mi, 21.6., 16.30–18 Uhr**

Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin

Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 8149 09 20 oder per E-Mail unter [info@joerg-stroedter.de](mailto:info@joerg-stroedter.de)



#### Sven Meyer

Bürgersprechstunde

**jeden Mittwoch, 17–19 Uhr**

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder [info@sven-meyer.berlin](mailto:info@sven-meyer.berlin)



#### Jens Augner

Telefonsprechstunde

**Mi, 21.6., 18 Uhr**

Tel. 902 94 20 28



### JAZZ-MATINÉE

#### Jazz4Five

Die fünf Herren von Jazz4Five spielen frischen dynamischen Jazz vom klassischen Standardrepertoire über Latin bis zu Fusion á la Herbie Hancock.

Foto: Jazz4Five

**25. Juni, 11 Uhr**



Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Tickets 10/15/20 Euro unter [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### FÜHRUNG

#### Krumpuhler Weg

Historischer Ort Krumpuhler Weg: Gedenkstätte für das NS-Zwangsarbeiterlager in Tegel-Süd. Führung mit Dr. Gertraud Schrage

Foto: Museum Reinickendorf

**18. Juni, 14 Uhr**

Treffpunkt:  
Historischer Ort Krumpuhler Weg



Eingang: Billerbecker Weg 123 A  
Teilnahme frei  
Anmeldung:  
Kontakt: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de), Tel. 902 94 64 60

### MUSIK

#### Cembalokonzert

Andreas Marti spielt Musik für Cembalo zwischen extrovertierter Virtuosität und nach innen konzentriertem Kontrapunkt mit Werken von Georg Friedrich Händel, Georg Böhm, Johann Sebastian Bach und Luigi Boccherini.

org Böhm, Johann Sebastian Bach und Luigi Boccherini.

**25. Juni, 18 Uhr**

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei



### MUSIK

#### Deutsche Lautenlieder

Lieder für Laute und Gesang aus der fast vergessenen Zeit

der Renaissance mit Anna Fey (Sopran) und Max Hattwich (Laute).

**25. Juni, 17 Uhr**

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars

### GESPRÄCH

#### Angehörigengruppe psychisch erkrankter Menschen

Eine psychische Erkrankung führt im Verwandten- und Freundeskreis der Betroffenen oft zu Veränderungen im Alltag, die bei Angehörigen mit belastenden Gefühlen einhergehen können. Die Angehörigengruppe stellt ein Angebot dar, das durch Aufklärung über

verschiedene psychische Erkrankungen sowie den Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen entlasten kann.

**22. Juni, 16 Uhr**

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Waldstraße 86–90, Teilnahme frei

### KONZERT

#### Peter und der Wolf

Eine Präsentation von Prokofjews Klassiker mit schwungvoller samba-beschwingter Instrumentenvorstellung zu Beginn. Ein Familienkonzert des Kammerorchesters Unter den Linden.

Foto: Archiv

**16. Juni, 10.30 + 17.30 Uhr**



Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 213, <https://reinickendorf-classics.de>  
Karten: ab 8 Euro



### KONZERT

#### Neubrandenburger Philharmonie

Unter der Leitung von Sebastian Tewinkel und dem Pianist Alexej Gorlatch widmet sich das Orchester Beethoven und Brahms.

**17. Juni, 19 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 213, <https://reinickendorf-classics.de>  
Karten: ab 8 Euro

Foto: promo

### KOMÖDIE

#### Mord im Orientexpress

Eine Vorstellung der Komödie am Kurfürstendamm mit Katharina, Anna und Nellie Thalbach, Geschwister Pfister

**18. Juni, 18 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 213, Karten 27–50 Euro: <https://komodieberlin.eventim-inhouse.de>

### VORTRAG

#### Wenn der Schein trügt

Warum eine Pankreaszyste besonderer Aufmerksamkeit bedarf! Im Rahmen der Reihe „Gesundheitsseminare“ im Vivantes Humboldt-Klinikum

**19. Juni, 17.30 Uhr**

Vivantes Humboldt-Klinikum Am Nordgraben 2, 1. Obergeschoss, Raum 3301, Teilnahme frei

### MUSICAL OPEN AIR

#### „Die Geschichte von Bileam und seiner Eselin“

Musical mit der Kinder- und Jugendkantorei sowie dem Kammermusikensemble der Kirchengemeinde Heiligensee und Tatjana Akopova (Klarinette). Anschließend Johannisfeuer auf der Pfarrwiese.



Foto: Wikipedia

**24. Juni, 16 Uhr**

Pfarrgarten Heiligensee, Alt-Heiligensee 45–47, Eintritt frei

**FEST**

**Sport und Begegnung im Kienhorstpark**

Kinder und Jugendliche können verschiedene Sportangebote ausprobieren: Slacklines, Leichtathletik, Fußballtennis, Badminton, Torschussanlage, Hüpfburg. Die Sportstationen werden durchgeführt vom SPORTBUNT – Vereine leben Vielfalt!, BFC Alemannia 1890, IdS, SC Tegeler Forst und Kein Abseits e.V.

**9. Juni, 14–17 Uhr**

Spielplätzen gegenüber des BFC Alemannia 1890, Kienhorstpark

**LESUNG**

**Ein Hauch von Wien in der DDR**

Dietmar Linke liest aus „Begegnungen mit Fred Wander“ und Barbe Maria Linke liest aus Maxie Wander: „Ein richtiges FEST“.

**8. Juni, 19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Str. 6, Frohnau, Anmeldung: Ursula Zimmermann, Tel. 868 701 668, kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

**GESPRÄCH**

**Über Schwierigkeiten, Tegels Geschichte zu schreiben**

Autor Klaus Schlickeiser im Gespräch mit Meinhard Schröder

**11. Juni, 12.30 Uhr**

Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche, Brunowstr. 35, Tickets vor Ort: 4/6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com>

**SPAZIERGANG**

**Der ehemalige Flughafen in Tegel**

Ein Themenspaziergang rund um den ehemaligen Flughafen Tegel. Von dem alten Dienstgebäude der Bundespolizei geht es über etwa zwei Kilometer durch die ehemalige Cité Pasteur, entlang der Bundesautobahn bis zum Kleeblatt der zentralen Flughafenzufahrt.

**11. Juni, 14 Uhr**

Altes Dienstgebäude der Bundespolizei; Rue Charles Calmette 8/ Ecke Rue Rene Laeneci, Tickets vor Ort erhältlich: 4/6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com>

**MUSIKWORKSHOP**

**Creative TechLabs**

Im Creative TechLab experimentieren Kinder musikalisch mit professionellen Apps und lernen nebenbei Noten, Rhythmen und musikalische Symbole kennen. Sie schreiben eigene Melodien, arrangieren und mischen DJ Sets. Für Kinder ab 7 Jahre.

Foto: Ekaterina Kardakova

**17. Juni, 11.30 Uhr**



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19  
Anmeldung: [info@ekaterina.kardakova.eu](mailto:info@ekaterina.kardakova.eu)



Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Änderungsschneiderei  
Neuanfertigung und Änderung

**Familienfest**

**EJF-Tag**

Grill- und Getränkestände, Musik, Tanzgruppen, Trommelgruppe, Hüpfburg, Karussell, Torwand, Hau den Lukas, Pony-Reiten, Programm der Freiwilligen Feuerwehr und vielem mehr.

**11. Juni, 11–17 Uhr**

Diakoniezentrum Heiligensee, Marktplatz, Dambockstraße, Eintritt frei

**Spaziergang**

**Unterwegs in Reinickendorf**

Südliche Residenzstraße und rund um den Schäfersee – mit Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt.

**11. Juni, 11–17 Uhr**

Treffpunkt: Brunnen Franz-Neumann-Platz, Teilnahme frei, Anmeldung: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de), Tel. 902 94 64 60

**AUSSTELLUNG**

**„Perspektiven“**

Barbara Deichmann, Martina Witting-Greth, und Angelika Leopold zeigen Malerei in Öl, Aquarell und Acryl.

Foto: Angelika Leopold

**bis 30. Juni, 11 bis 18 Uhr, außer di und do**

Cafe Züri, Senftenberger Ring 51 Wittenau, Eintritt frei



**AUSSTELLUNG**

**Langzeitbelichtung**

Der Künstlerhof Frohnau feiert sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums zeigen Kunstschaffende aus dem Künstlerhof ihre Werke.

Foto: Almut Flentje

**bis 18. August, mo–fr, 9–18 Uhr**

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei  
[www.kirschendieb-perlensucher.de/projekte/allee-der-klaenge](http://www.kirschendieb-perlensucher.de/projekte/allee-der-klaenge)



**MUSIK**

**Lars Vegas**

Lars Vegas, Berlins Spezialist für authentischen Delta Blues, besucht die Loci Loft Bühne. Durch seine charismatische Stimme, sein Gitarrenspiel und seinen Sound bringt er den Mississippi-Delta Blues charismatisch rüber.

Foto: promo

**16. Juni, 19 Uhr**



Loci Loft, Oraniendamm 72, Terrasse, Karten 18 Euro: [corporate-dj.de/tickets.html](http://corporate-dj.de/tickets.html)  
[www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de)

**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr, Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoptioner  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei**

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache

Tel. 130 14 19 85  
[transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de](mailto:transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de) (Terminvereinbarung)

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86–90

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

- Verglasungen aller Art
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**AUTO & MOTORRAD**

**Continental Reifen** neuwertig: ContiEcoContact 5 185/55 R15 82 H, Profil 7,5 mm, Fahrleistung 700 km, 100 €, Tel.: 0171 657 8473

**4 Michelin** Primacy Sommerreifen 225/45R17 91W von August 2020 auf VW Alufelgen. Glienicke Nordbahn VB 200,00 € 01736050336

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**4x neuwertig** Sommerreifen Pirelli 250/50 R17 - ohne Felge, passt Mercedes E Klasse, über 2 mm Profil - VB 400 4158206

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Einfacher Mann** NR/NT, Ende 60, 172/72, sucht Single-Frau, auch älter, die ab und an wirklich nur das „EINE“ möchte, SMS 0179/2301381

**Ich einfühlbarer** M mit Tagesfreizeit, suche Sie 60+/- für vielfältige Freundschaft + Why\_not@mein.gmx

**Ich einfühlbarer** M mit Tagesfreizeit, suche Sie 60+/- für vielfältige Freundschaft + Why\_not@mein.gmx

**Nette w40+** sucht christliche, bibeltreue Dame (gern m. Hund) für Spaziergänge, Gebet, Gespräch, Freundschaft. PLZ 1346X, 017699908046

**BERUF & KARRIERE**

**Erf. und** herzliche Ur-Berliner Pflegekraft 54 J. bietet Hilfe in der Seniorenbetreuung/Pflege/Haushalt ab 10 Std. Wöchentl. 37585252

**Teiledienstmitarbeiter** sucht neuen Wirkungskreis. Kontakt: cubf@web.de

**Ehem.Krankenschwester** hat Termine frei zur Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig 01733908456

**Nette erf.** Pflegekraft (Ur-Berlinerin), 54 J. bietet Hilfe in der Seniorenbetreuung/Pflege/Haushalt ab 15 Stunden die Woche Tel. 016094467988

**Bürokauffrau** sucht neuen Wirkungskreis. E-Mail an cubf@web.de

**Für meine** moderne 2-Zimmer-Wohnung suche ich für 3 Stunden alle 2 Wochen eine zuverlässige Putzhilfe. Tel. Nr. 0175 2435503

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**24 Zoll** LCD Monitor für PC, beige, gebraucht, höhenverstellbar. Tel. 030-433 50 82

**Kindermann-Overhaed Proj.** Famulux reflex, Tragetasche, autom. Schärfabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750 €, Tel. 030 4335082

**Biete CANON** MG 5751 zum KAUF 110 €, Duplex Druck, Kopieren, Scannen funktioniert einwandfrei nur der Papierzugang nicht, erwast@msn.com

**HANDWERK**

**Gipskartonplatten** 1250 x 900 x 12,0mm; 14 Stck. Tel. 433 50 82

**Allround-Handwerker** für die Reparatur von 2 WCs und 2 Schiebetürschranken gesucht. Für Details bitte per Email melden: w.is@mx.at

**HAUS & GARTEN**

**Biete 2** Oleander, 1,20 m hoch, für je 20 Euro. Tel. 0179 8117407

**Wer setzt** auf 520 €-Basis eine vorhandene Teichschale in den Garten? Bitte um seriöse Angebote. Tel.01636388319

**Alles rund um den Garten**  
Gartenpflege, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub- und Gartenabfallsorgung, Steinsetzarbeiten  
Tel./WhatsApp +49 176 132 72971

**HOBBY & FREIZEIT**

**Gartenliege** von Kettler, sehr stabil Farbe Grün ohne Auflage. 10 € Tel.: 4615852

**Skat: wir** spielen nicht um Geld sondern für Events, kein Verein. Ort: Reinickendorf, Ausk.: 3984 90 45 (AB)

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger, Gitarren- u. Akkordeonspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel. 03047033100

**Suche: Musikinstrumente**, Teppiche, Weine/Champagner, Militaria/ Orden, Perlenketten, Porzellan, Fotoapparate, Ölbilder, Nachlässe u.v.m. 01638318734

**„Drei Perspektiven“** Malerei in Öl, Aquarell u. Acryl bis 30.6. Im Café Züri, Senftenberger Ring 51, geöffnet 11-18 Uhr außer Di. u. Do.

**ROLAND Digitalpiano** HP 207e-ERW (Palisander) in sehr gutem Zustand Verkaufspreis: 300 Euro VB Kontakt: susanna.extern@googlemail.com

**Skatgemeinschaft Wittenau** sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**Skat: mobile** Rentner in Reinickendorf suchen nette Mitspieler, kein Verein kein Lokal, Ausk.: Tel. 3984 90 45

**Match ATTAX 2** Sammelmappen zum Austauschen f.Fans VB Sticker Album f.Sammler Fija World Cup Russia 2018 vollständig VB 0159 023 66619

**IMMOBILIEN**

**Kleine Familie** sucht Eigenheim in Hermsdorf u. Umgebung. Grundstück ab 600m<sup>2</sup>, Wohnfl. ab 130m<sup>2</sup>. haussuche2023@outlook.com

**TANZPROJEKT** mietet/kauft Objekt ab 100 qm für TANZ, MEDITATION, Unterricht, Proben, Shows. Auch zum Ausbau. no.thrills@web.de

**Junge Frau** sucht 1-2 Zimmer WH in Reinickendorf bis 426 kalt-50m<sup>2</sup>/WBS vorhanden, Tel. 01775674458

**Haus zu verkaufen**, Wusterhausen Dosse 16868 am Klemmsee. FP 105.000 € Tel.: 030 92367775

**Kl. Familie** sucht Whg. in Waidmannsl., MV, Wittenau, Lübars, Hermsd.. Mind. 80m<sup>2</sup> + 3 Zimmer, Balkon/Garten. haussuche2023@outlook.com

**TANZPROJEKT** mietet/kauft Objekt ab 100 qm für TANZ, MEDITATION, Unterricht, Proben, Shows. Auch zum Ausbau. no.thrills@web.de

**Suche 1-2 Zi-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf für ab 450 € warm, WBS vorhanden; Fr. Riechert PF 510207-13362 Berlin

**Suche verzweifelt** Garage/Parkplatz zum Kauf oder Miete in 13407 Reini-

ckendorf. Würde mich über Hinweise freuen. Tel. 015774246390

**Dringend:Trockener Lagerraum** für seriösen Mieter gesucht: 20-30m<sup>2</sup>, für Umzugskartons, als Übergang oder auch für länger.Tel:017643046094

**Junge Fam.(2Ki)** sucht schöne Wohnung in Waidmannslust, Hermsdorf oder Lübars.Tel:0163 8351578/ familie-fiedler@posteo.de

**Suche 1-2 Zimmer** Wohnung, Medizinstudent mit gutem Einkommen, bestenfalls max 550€ warm, Charite-Nähe wäre super, 015778382473

**Barzahler sucht** Haus/RH oder 1-2 Zimmer Wohnung von privat! D. Schmitt; Tel.: 03304-2472645

**KINDER & FAMILIE**

**Ehem.Krankenschwester** hat Termine frei zur Betreuung und Pflege von behinderten jungen Erwachsenen und Jugendlichen 01733908456

**Match ATTAX 2** Sammelmappen zum Austauschen f.Fans VB Sticker Album f.Sammler Fija World Cup Russia 2018 vollständig VB 0159 023 66619

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Verkaufe eine** schwarze Schreibmaschine von der Firma Voss für 110€ Tel. 01775674458

**Certina DS** Turtle Automatic mit Gay Frères Stahlarmband von 1964/65. Preis 1000,00 Euro... no fraud email: certina@topmail-files.de

**Suche Musikinstrumente**, Teppiche ,Weine/Champagner, Militaria/ Orden/ Perlenkette, Porzellan/ Fotoaprate, Ölbilder, Nachlässe .UVM 01638318734

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Retro-Küchenlampe** aus Keramik in Braun, höhenverstellbar, sehr guter Zustand. VB 12€ - Tel. 4615852

**Verschiedene Spiegel**, Kommoden, Holzblumen- ständer, Rattanservierwagen, CD-Ständer, Sammeltassen; Frank PF 510206-13362 Berlin

**Wasserbett, 180x200, komplett** neu-ohne Wasserkern-Mat. Orig-Verp: Holz-Korpus, Schaummantel, Heizung, Matratze, Füße. VB250€,- Tel:017643046094

**SPORT & WELLNESS**

**Hydraulik-Fitness-Rudergerät LCD-Displ.** neuwertig, 12 Intensitätsst. 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, 145 €, Tel.: 0171 657 8473

**Atemtraining im TSV** Wittenau - jeden Do. 19:00 Uhr in der Schule am Park (Eichborndamm) - Tel. 4156867 / gesund@tsv-berlin-wittenau.de

**Yoga im TSV** Berlin-Wittenau. Wir haben noch Plätze am Mi. 18:30 + Do. 16:30 Uhr frei. Fragen/Interesse: Tel. 030-4156867

**Ärztliche Betreuung** für Herzsportgruppen gesucht. Mo. 12-16.00 Uhr im Senftenberger Ring. Interesse/Fragen: gesund@tsv-berlin-wittenau.de

**Yogagruppe Berliner** Bären e.V in Wittenau, donnerstags, 17.45 Uhr, sucht Mitsportler. Info: M. Runge Tel. 4000 91 93, K. Eisel Tel. 4091 25 80

**Größe 46** Herren Freizeitschuhe grau, Angelo Litrico sehr gut erhalten 10 € Mädchenschuhe pink Gr.34/35 5 €, Tel. 0159 023 666 19

**TIERMARKT**

**Zuverlässige Katzenbetreuung** gesucht für BKH 10 J. bei Ihnen zu Hause ohne eigene Tiere für ca.10 T. ab 8. Sept. Tel. 0175 516 7843 VB

**Suche junge/n**, geimpfte/n, sterilisierte/kastrierten Katze oder Kater. Bitte keine Rasstiere. Angebote an Tel. 030-499 14 214

**UNTERRICHT & NEBENJOS**

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
GUT (18)  
B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
www.abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Trödel im** Vorgarten, Sa. 24. Juni 2023, 10-15 Uhr, Siedlung Elchdamm195, zw. Sportplatz u. Sandhauser Str. Tel. 0304312213

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Suche alte** Armbanduhr und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Suche Schallplatten** Rock, Pop, Jazz Konvolute, Sammlungen Tel. 0172 315 19 24

**Münzen und** Briefmarken kauft an, unter: 030/40 10 05 72

**„Drei Perspektiven“** Malerei in Öl, Aquarell u. Acryl bis 30.6. Im Café Züri, Senftenberger Ring 51, geöffnet 11-18 Uhr, außer Di. u. Do.

**Verkaufe WIKINGAUTOS** zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990iger Jahre. Tel. 4338104

**Biete Bücher** von A bis Z, bei Interesse mit frankierten Rückumschlag (Bücherliste) an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**Suche ein** neues Herrenfahrrad, altes wurde gestohlen. Brauche einen Nachweis, dass es nicht gestohlen ist. Melden bitte an 01784601659

**Wir sind** eine Alkohol-Selbsthilfegruppe vom Kreuzbund für Betroffene u. Angehörige in Tegel, Brunowstr. 37. Hast Du Probleme, melde Dich!

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel. 033056 400835

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.  
www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**  
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.  
**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen  
**Druckauflage:** 40.000 Exemplare  
**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10 Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:** Heidrun Berger (hb) Bernd Karkossa (bek) Christiane Flechtner (fle) Margrith Frei Krause (mfk) Boris Dammer (bod) Christian Schindler (cs) Andrei Schnell (as) Inka Thaysen (ith) Karsten Schmidt (ks) Harald Dudel (du) Melanie von Orlow (mvo) Karin Brigitte Mademann (kbm) Bertram Schwarz (bs) Véronique Fritsche (ver)

**Terminredaktion:** Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20 Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:** Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:** Astrid Greif Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 29. Juni '23**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 22. Juni '23**  
Druckunterlagenchluss  
**Fr, 23. Juni '23**

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**  
kostenlos online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)  
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

**1** Coupon ausfüllen **2** kuvertieren **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen **4** optional frankieren **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

# RAZ PINNWAND



Am Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr: Podiumsgespräch „Die Strategie des Friedens: Berlin-Besuch von US-Präsident Kennedy im Juni 1963“ mit Alexander Kulpok in der Humboldt-Bibliothek. Alexander Kulpok ist einer der letzten Berliner, die mit John F. Kennedy direkten Kontakt hatten. Als Radio-Live-Berichtersteller in der Berliner US-Garnison war Kulpok am 26. Juni 1963 mit Kennedy vor dem „Outpost Theatre“ und berichtete für die deutschsprachigen Sender in Europa. Foto: Flyer

**EINTRITT FREI !!!**

## 25 YEARS HARDCORE TROUBADOURS

ALTERNATIVE ROCK & COUNTRY  
WWW.ACT-BERLIN.DE

SPECIAL GUESTS  
PROUD FOOLS | PERCUSSIONSGROUP DER LEBENSRAUME

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES EJK E.V.

**17. JUNI 2023 | 15 - 20 UHR**  
**DIAKONIEZENTRUM HEILIGENSEE  
SPORTPLATZ**  
AN DER WILDBAHN 131 | 13503 BERLIN



Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) empfing im Rathaus das Team des Ehrenamtsbüros. Projektleiter Ralf-Rene Gottschalk: „Wir freuen uns, dass wir Mittwochvormittags und Donnerstagnachmittags einen Info-Point im Foyer des Rathauses anbieten können. Unser Kollege vom Bundesfreiwilligendienst steht Reinickendorfern für eine erste Auskunft zu unseren Standorten, Beratungszeiten und Terminvereinbarungen am Standort Rathaus oder am Standort in Tegel zur Verfügung.“ Foto: BA Reinickendorf

### Wir suchen Sie! ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

Greenwichpromenade

## Promenadenkonzert

Musik mit der Band der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA-Band) und der Indie-Pop-Rock-Band der Musikschule

18. Juni, 15 Uhr

## WITTENAU PUTZT SICH HERAUS!

**MACH MIT!**

Gemeinsam ziehen wir los und kümmern uns um eine saubere Nachbarschaft.  
Greifzangen, Handschuhe, Müllbeutel stehen bereit.

**Nächste Termine:**  
**7. Juni und 5. Juli 2023**

Wo? Vor dem BENN-Büro Wann? 16.00–18.00 Uhr  
Ollenhauerstraße 70 · 13403 Berlin · 0157 53554869  
benn@wittenau-sued.de · www.wittenau-sued.de

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanierung  
Fassadensanierung



**030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



## Freches aus Frohnau

Cartoon des Künstlers Feet: „Spring“ heißt im Englischen Frühling



Manche tun es, ohne vorher ihr Frühlingssportgerät zu prüfen.

FEET-Cartoons können im Buchhandel oder bei gfeet@web.de bestellt werden.

## BLAULICHT



### Schlag im Gleisbett

**Wittenau** – Wegen einer Farbschmiererei eines unbekannteren Tatverdächtigen im U-Bahnhof Rathaus Reinickendorf soll es am 1. Juni gegen 19.30 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen ihm und einem 31-jährigen Fahrgast gekommen sein. Zeugen berichteten, dass der 31-Jährige den Tatverdächtigen auf das Graffiti ansprach, woraufhin der mutmaßliche Farbschmierer den Mann ins Gleisbett stieß. Dort fiel er gegen eine Starkstromleitung und erlitt einen Stromschlag. Die Zeugen halfen ihm, sich aus dem Gleisbett zu befreien. Der mutmaßliche Täter flüchtete unterdessen zu Fuß aus dem U-Bahnhof. Alarmierte Rettungskräfte brachten den 31-Jährigen in ein Krankenhaus, welches er nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte.

### Verletzt bei Brand

**Waidmannslust** – Am 1. Juni gegen 16.30 Uhr wurde eine jugendliche Passantin auf ein Feuer auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses am Nagolder Pfad aufmerksam und

alarmierte die Feuerwehr. Die 83-jährige Mieterin versuchte noch, den Brand selbstständig zu löschen, was ihr jedoch nicht gelang. Eintreffende Brandbekämpfer evakuierten die Seniorin und löschten das Feuer. Rettungskräfte brachten sie wegen erlittener Verbrennungen im Gesicht und an einem Arm anschließend zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.

### Junge Autoknacker

**Reinickendorf** – Einsatzkräfte der Polizei nahmen am 30. Mai vier mutmaßliche Diebe fest, nachdem sie diese bei einem Autoeinbruch beobachtet hatten. Die Besatzung eines Streifenwagens sah gegen 3.30 Uhr in der Residenzstraße vier männliche Jugendliche, die die Scheibe eines geparkten Autos einschlugen. Das Quartett begab sich in den Wagen und konnte dort überwältigt werden, als es den Fahrzeuginnenraum durchwühlte. In der Nähe des Tatortes konnte ein weiteres Fahrzeug mit eingeschlagenem Beifahrerfenster festgestellt werden. Die Jugendlichen im Alter von

14 und 15 Jahren hatten auch Diebesgut aus diesem Fahrzeug bei sich.

### Beraubt beim Date

**Reinickendorf** – Am Nachmittag des 24. Mai wurde ein 28-jähriger Mann in Reinickendorf von zwei Männern ausgeraubt und dabei durch einen Messerstich verletzt. Nach seiner Darstellung sei er gegen 16 Uhr auf dem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses in der Roedernallee mit Messern bedroht und so zur Herausgabe von Bargeld genötigt worden sei. Er hatte sich dort zuvor mit einem der Tatverdächtigen über eine Dating-Plattform im Internet verabredet. Am Treffpunkt erschien ein weiterer mutmaßlicher Mittäter und bedrohte den 28-Jährigen ebenfalls mit einem Messer. Der Bedrohte übergab daraufhin das Geld und versuchte zu flüchten. Dabei wurde er durch den zweiten Mann mit einem Messer am Rücken verletzt. Ein alarmierter Rettungswagen brachte den 28-Jährigen in ein Krankenhaus, in dem er stationär behandelt wird. Weitere Ermittlungen laufen.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Sportliche Seniorin

Im Gespräch mit Pat Maack



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Man wohnt am Rande der Großstadt, kann diese schnell erreichen, findet hier Wald, Wasser und ein schönes Umland.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gesehen haben?

Das Feuerwehrmuseum, die Greenwich Promenade und das Reinickendorfer Heimatmuseum in Hermsdorf.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Das Fließtal, in dem man spazieren gehen kann, um anschließend im Cafe Agaard ein Eis genießen zu können. Auch im Tegeler Forst und am Frohnauer Poloplatz kann man gut spazieren gehen.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Am liebsten zu Hause im Garten.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Die Kunstmeile in Frohnau und das jährliche Sommerfest des Kulturvereins Centre Bagatelle Frohnau in den beiden Gartenanlagen mit Terrassen vor und hinter der denkmalgeschützten Villa.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über eine Baustelle weniger, nachdem der Fürstendamm in Frohnau, die wichtigste Verbindung zwischen Reinickendorf und Glienicke/Nordbahn, nach unendlichen Sperr-Monaten jetzt endlich fertiggestellt und für die Öffentlichkeit freigegeben wurde.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Dass beim Umbau des Fürstendamms viele Parkplätze weggefallen sind, ohne dass ein Radweg entstanden ist.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der VfB Hermsdorf und die Ortsteilgruppe Frohnau des Unionhilfswerks (UHW) Berlin.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Lebendig, lebenswert, liebenswert.

Pat Maack wohnt seit 1978 in Reinickendorf. Die Hermsdorferin ist ein Familienmensch, gastfreundlich und reiselustig. Der Kontakt zu ihren zwei Kindern und zwei Enkelkindern ist sehr eng. Ehrenamtlich engagiert sich die sportliche Seniorin mit ihrem Mann seit 15 Jahren in der Seniorenarbeit der Ortsteilgruppe Frohnau des Unionhilfswerks. Dort ist sie die gute Seele, die bei den regelmäßigen Nachmittagstreffen im Kulturhaus Centre Bagatelle nicht nur für Kaffee und Kuchen sorgt, sondern auch Ausflüge und Kurzreisen mit organisiert.

kbm



Sauberes Wasser.

Überlebenswichtig, aber nicht selbstverständlich.

Ihre Spende hilft!

www.drk.de



# DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime  
time  
theater**

präsentiert



Unser aktuelles Programm

**GIRLS** just wanna have **FÖHN**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**

Unsere  
Sommer-  
komödie



Juni

**SCHWIMM LANGSAM  
JETZT ERST RECHT!**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**

Juni | Juli

Wiederaufnahme  
ab 28. Juni

FÜR  
8-80+  
freigegeben



**Jetzt Tickets kaufen!**  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**pid** Bank  
Berlin-  
Brandenburg eG

**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**SPIELBANK BERLIN**

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

**Geschwisteranzelgen-  
Zentrum**  
KIDZ CITY, SPANNSBURG

gefördert durch

Das Zentrum für Entwicklung  
und Kultur

**NEU  
START  
KULTUR**